Sautens

Gemeindezeitung Weihnachten 2014

Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen von Sautens ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Neues Jahr. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Manfred Köll mit den Gemeinderäten

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Sautner Personalien	Seite 4
Aus der Gemeinde	Seite 9
Tourismus	Seite 17
Pfarrnachrichten	Seite 18
Ortschronik	Seite 20
Aus der Gemeinde	Seite 22
Krabbelstube, Kindergarten Volksschule	Seite 26
Schule	Seite 28
Chronik 1. Weltkrieg	Seite 30
Vereinsgeschehen	Seite 30
Veranstaltungskalender	Seite 31

Impressum: Gemeindeblatt der Gemeinde Sautens, Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Herausgeber: Gemeinde Sautens, vertreten durch Bürgermeister Manfred Köll, Anschrift: 6432 Sautens, Dorfstraße 55
Tel. 05252-6213, E-Mail: gemeinde@sautens.tirol.gv.at, Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich. Redaktion: Nina Auer
Gestaltung & Satz: Mauracher PR, Fotos: Gemeinde, Vereine, privat, Ludwig Auer, Herbert Pohl, Ötztal Tourismus, Oberländer Rundschau, Markus Auer, Stefan Grüner, Stecher, Carina Hackl,
Nathalie Westreicher, Bgm. Manfred Köll, Birgit Prantl, Brigitte Vitroler-Huber, Manfred Markt, Petra Neurauter, Ingrid Friedl, Alexander Kratzer, Druck: Alpendruck, Imst

Liebe Sautnerinnen, liebe Sautner!

In der 15. Ausgabe der Weihnachtszeitung freut es mich ganz besonders berichten zu können, dass mit dem Bau des Arzt-, Geschäfts- und Wohnhauses begonnen wurde. Es werden daher, so keine unerwarteten Ereignisse eintreten, nächstes Jahr vor Weihnachten, die neuen Räumlichkeiten der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Damit haben wir die Nahversorgung durch den Lebensmittelmarkt und die Lebensqualität in unserem Ort auf Jahre gesichert und auch das Ortsbild entscheidend aufgewertet.

Ein wichtiges Anliegen war mir auch der Breitbandausbau, eine Investition in die Zukunft, die für die Entwicklung des Ortes unabdingbar ist. So haben wir uns bereits heuer dieser Herausforderung gestellt. Jeder Gemeindebürger profitiert vom schnellen Internet. Selbstverständlich versuche ich, so wie in diesem Fall, immer wieder für Vorhaben in unserer Gemeinde, die uns voranbringen, finanzielle Unterstützung vom Land zu bekommen.

Der durchwegs positive Blick in die Zukunft zeigt, dass wir uns im Tourismus stärker etablieren müssen. Die Marke "Ötztal" ist bei den Zielmärkten gut verankert, das Tal bei den Gästen beliebt. Das zeigen die Nächtigungszahlen, die auch in Sautens wieder steigen. Wir liegen derzeit bei 110.000 Nächtigungen pro Jahr. Mit dem Ötztal Tourismus haben wir einen hervorragenden Partner, der uns bei der Errichtung des Golfplatzes tatkräftig unterstützt. Das Gutachten zum Grundwasserhaushalt in der Brunau und "Walch"(Gemeinde) bestätigt, dass durch den Golfplatz das Trinkwasser nicht beeinträchtigt wird. 2015 wird die UVP, die Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht, damit dann zügig mit dem Bau begonnen werden kann.

Eine ganz andere Thematik ist der Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden. Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit in unserer Zeit. Die Unsicherheit am Arbeitsplatz, der Streit vor der Haustüre Europas, in der Ukraine, oder der Flüchtlingsstrom aus Syrien und anderen Teilen Asiens und Afrikas, macht auch vor unserer Gemeinde nicht Halt. Umso mehr freue ich mich, dass die Bevölkerung die Aufnahme der 20 Flüchtlinge im Sautnerhof mitträgt. In einem Informationsabend - Flüchtlinge und Bevölkerung - werden wir die Gelegenheit nutzen, uns besser kennen zu lernen und aufeinander zuzugehen. Ich lade heute schon alle dazu ein.

Leider hat heuer Anita Röck, eine wichtige kulturschaffende und kreative Persönlichkeit, ihre Tätigkeit als Büchereileiterin aufgegeben. Sie stand stets mit Rat und Tat zur Seite. Die Retrospektive des akadem. Malers Friedrich Pohl ist auf eine Idee ihrerseits zurückzuführen und war eine würdige Rückschau auf diesen Künstler unserer Gemeinde.

Ein wichtiger Rückhalt in der Gemeinde sind vor allem auch die Mitarbeiter. Mit den drei Neuzugängen Johannes Köll als Gemeindearbeiter, Bärbel Schimanz als Messnerin und Nathalie Pohl in der Krabbelstube haben wir eine gute Besetzung gefunden.

Die Weihnachtsausgabe gibt mir immer wieder die Möglichkeit, mich bei all jenen zu bedanken, die das ganze Jahr über uneigennützig im Dienste der Gemeinschaft mitarbeiten und sich für die Ziele unserer Gemeinde einsetzen. Dank sagen möchte ich auch unserem Pfarrer Ewald Gredler und Diakon Mag. Markus Köck, den Lehrern, den Kindergarten- und Krabbelstubentanten, den Verantwortlichen in den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern in öffentlichen Ämtern und sozialen Institutionen und besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes, die mich jederzeit tatkräftig unterstützen und ein funktionierendes Bürgerservice garantieren.

Somit wünsche ich allen Gemeindebürgern einen optimistischen Blick in die Zukunft, persönlichen Erfolg, Glück und beste Gesundheit für das Jahr 2015.

Euer Bürgermeister

Manfred Köll

Anita Röck

Flüchtlinge im Sautnerhof

Breitbandausbau

Goldene Ehrennadel am "Tag des Ehrenamtes"

v.l.: BH Dr. Raimund Waldner, Anita Röck, LH Günther Platter, Veronika Oberndorfer, Bgm. Manfred Köll und Christian Hackl

Am Donnerstag, den 16. Oktober 2014 wurde die Goldene Ehrenamtsnadel im Oberlandsaal Haiming verliehen. Landeshauptmann Günther Platter überreichte verdienten Vereinsfunktionären des Bezirkes Imst die goldene Ehrennadel. In der Gemeinde Sautens wurden Anita Röck, langjährige Büchereileiterin, Veronika Oberndorfer, langjährige Büchereimitarbeiterin und Christian Hackl, Obmann der Musikkapelle Sautens, geehrt.

Große Vorfreude auf 2015

Liebe Sautnerinnen und Sautner!

Das Jahr 2014 geht dem Ende entgegen, erfolgversprechend, verbunden mit einigen Neuerungen für 2015!
So wird das neue Gebäude am Oberhoferareal fertiggestellt und unter anderem seiner Funktion als Arztordination übergeben.
Ich werde keine Details preisgeben, aber so viel sei verraten: Die neue Praxis wird ein wahres Schmuckstück und den modernsten Anforderungen entsprechen.
Aus diesem Grunde freue ich mich mit meinem Team schon sehr auf 2015!
Natürlich wird es mit der neuen Lokalität einige organisatorische Änderungen geben müssen, die wir aber gemeinsam in gegenseitigem Verständnis bewältigen werden.
Ein besonderes Anliegen ist es mir, wie jedes Jahr, meinem Team zu danken - auch stellvertretend für meine Patienten - für die überaus kompetente Arbeit, die es Tag für Tag leistet, für die Organisation, die einen reibungslosen Ablauf garantiert - bei einer inzwischen recht hohen Patientenzahl kein leichtes Unterfangen – Danke liebe Tina, danke liebe Birgit, ich freue mich riesig mit Euch ins neue Jahr zu starten!
2014 hat, und das sollte auch einmal erwähnt werden, einige traurige, aber viel mehr freudige Stunden gebracht. Von einigen Patienten mussten wir Abschied nehmen, diese werden wir mit all ihren Stärken und Schwächen in guter, respektvoller Erinnerung behalten. Dem entgegen stehen die vielen Kinder, die immer wieder gute Laune und Freude in der Ordination versprühen – recht abwechslungsreich, das könnt ihr mir glauben!
Zum Abschluss möchte ich noch auf eine Neuerung im Dorf verweisen, die von vielen recht kritisch gesehen wird, der Zuzug der Asylanten. Auch ich habe bereits mit ihnen zu tun gehabt und kann die bisherigen Erlebnisse nur äußerst positiv bewerten. Es sollte der alte medizinische Grundsatz gelten: Egal welche Hautfarbe, welches Geschlecht oder politische Gesinnung, welches Alter oder welches Gebrechen - alle Menschen sind mit gleichem Respekt und mit gleicher Liebe zu behandeln! Das ist meine tiefste Überzeugung und Einstellung!
In diesem Sinne wünsche ich mit meinem Team erholsame Feiertage, ein besinnliches und freudiges Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und einen guten Start ins Jahr 2015, verbunden mit dem Dank für Euer Vertrauen!
Euer Doktor

Oberschulrat Franz Holzknecht feierte 90. Geburtstag

v.l.: Bgm. Manfred Köll, Franz Holzknecht und Alt.Bgm Alois Ennemoser

Anlässlich des Seniorennachmittags am 08.12.2014 feierten wir den 90. Geburtstag von Oberstudienrat Franz Holzknecht im Pfarrsaal. Neben den zahlreich erschienenen Senioren konnten Alt-Bgm. Alois Ennemoser und Bgm. Manfred Köll dem Jubilar gratulieren und die besten Wünsche für die Zukunft, vor allem Gesundheit, überbringen.

Bgm. Manfred Köll ließ sein Wirken in einer kleinen Ansprache Revue passieren:

Franz Holzknecht, der seit 1984 in Pension ist, war 32 Jahre Lehrer in Sautens. 1962 hat er den Gemischten Chor gegründet und war 27 Jahre Chorleiter und ist noch heute bei jeder Ausrückung dabei, soweit es die Gesundheit zuläßt. 18 Jahre war er auch Kapellmeister in Sautens. Besonders hervorzuheben ist aber seine Tätigkeit als Organist, die er schon über 62 Jahre ausübt. Dies umso mehr, da diese ehrenamtliche Tätigkeit viel Freizeit beansprucht und nicht hoch genug für die Kirchengemeinschaft eingeschätzt werden kann. Damit war OSR Franz Holzknecht immer noch nicht ausgefüllt: er war auch aktives Sportvereinsmitglied, 22 Jahre im Pfarrgemeinderat und Expositurleiter der Ötztaler Musikschule, wo er für die Ausbildung vieler Musikanten verantwortlich war.

Zu seinem 80. Geburtstag wurde ihm für sein Wirken und Schaffen für das Gemeinwohl das Ehrenzeichen der Gemeinde Sautens verliehen.

70. Geburtstag von Pfarrer Ewald Gredler

Am Montag, den 26.05.2014 feierte Pfarrer Ewald Gredler seinen 70. Geburtstag. Im Kreise des Pfarrgemeinderates wurde im Widum dazu angestoßen. Auch die Gemeinde Sautens gratuliert recht herzlich und wünscht dem Jubilar beste Gesundheit, verbunden mit der Hoffnung, dass er uns als Pfarrer lange erhalten bleibt.

5 Goldene Hochzeiten

Heuer feierten wieder 5 Paare das goldene Hochzeitsjubiläum. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Manfred Köll gratulierten den Jubilaren und wünschten allen beste Gesundheit, Freude und noch viele gemeinsame Jahre.

BH Dr. Raimund Waldner, Erika und Othmar Parth

Bgm. Manfred Köll, Alt. Bgm. Alois und Erna Ennemoser und BH Dr. Raimund Waldner

Edeltraud und Franz Thöni, Bgm. Manfred Köll

Edith und Ewald Hackl

Irene und Bruno Mairhofer

Stefanie Dosch - Mit Mut und Ausdauer zur Seilbahntechnikerin

Stefanie Dosch aus Sautens absolvierte das Gymnasium mit Maturaabschluss und arbeitete dann 2 Saisonen in Ischgl im Gastgewerbe. Bald aber wurde ihr klar, dass das nicht ihre Welt ist und kam im Rahmen des FIT-Programms des AMS in Imst und mehrerer Praktikas zum Beruf Seilbahntechnickerin. Recht schnell bekam sie bei den Arlberger Bergbahnen in St. Anton eine Lehrstelle und heuer im Juni schloss sie die Lehre zur Seilbahntechnikerin ab. Stefanie ist unter den 40 Mitarbeitern der Bergbahnen die einzige Frau. Und es macht ihr Spaß, speziell Dinge, die mit Elektrik zu tun haben. Auch ihr Chef ist stolz auf sie und ihr technisches Verständnis. Stefanie Dosch ist damit ein gutes Beispiel dafür, dass es nie zu spät ist, sich beruflich neu zu orientieren. Und auch dafür, dass es möglich ist in speziell Männer dominierten Berufen als Frau ihren Mann zu stehen.

Lehrlingswettbewerb 2014

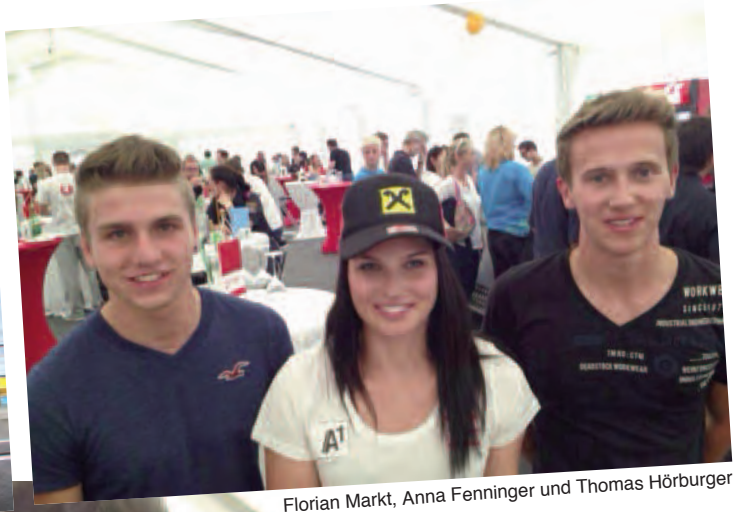
v.l.: Vize-Bgm. Gerhard Mairhofer, Mathias Gasser und Daniel Maroch

Am 31.10.2014 wurden beim Lehrlingswettbewerb 2014 im Gasthof Hirschen in Imst folgende Lehrlinge ausgezeichnet:
Landessieger wurde Daniel Maroch von Beruf Tischler im 4. Lehrjahr bei der Tischlerei Peter Huber.
Mathias Gasser wurde im Beruf Metall - techniker - Maschinenbautechnik im 2. Lehrjahr bei der Tiroler Wasserkraft AG - das Goldene Leistungsabzeichen überreicht.
Die Gemeinde gratuliert den beiden Lehrlingen und wünscht viel Erfolg für den weiteren Berufsweg.

Markus Strigl - Hobbywinzer aus Leidenschaft

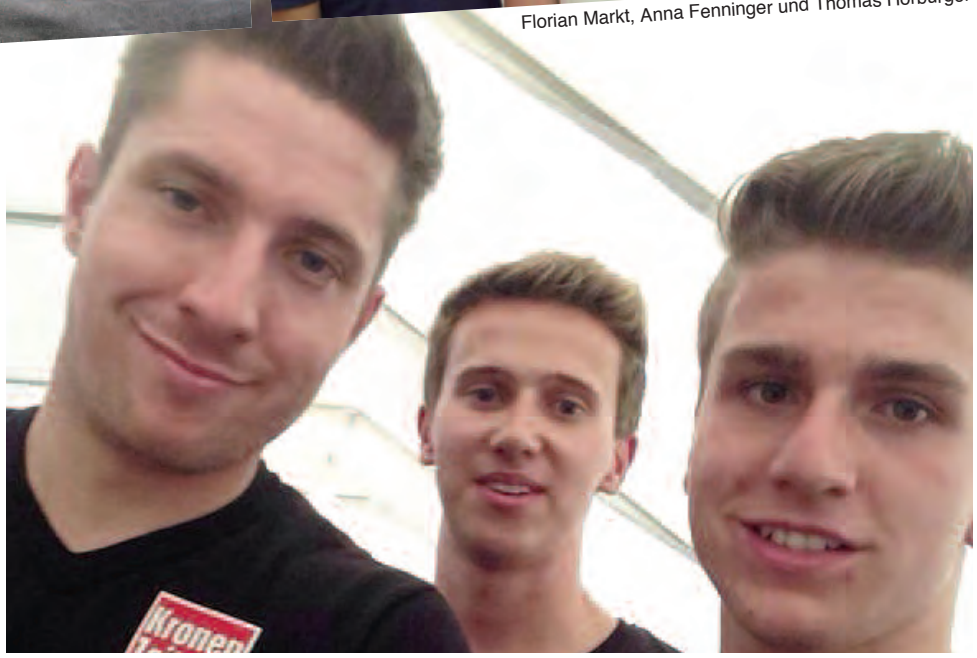
Der Sautner Markus Strigl hat sein Hobby, die Tischlerei, aufgegeben und dafür 600 Rebstöcke der Sorten Zweigelt und Müller-Thurgau hinter seinem Haus gepflanzt. Nächstes Jahr sollen noch einmal 400 Rebstöcke der Sorte Chardonnay dazukommen. Alles wohl überlegt. Sautens hat ja eine lange Weintradition, erste Aufzeichnungen gibt es aus dem Jahre 965 n. Chr. Sein Opa hat die “Imster Traube” nach Sautens gebracht. Ausschlaggebend für einen guten Tropfen sind nämlich nicht nur die Sonnenstunden, sondern auch die Beschaffung des Bodens und das Klima. “Heuer war die erste Traubenernte, die sowohl in der Quantität als auch in der Qualität nichts zu wünschen übrig ließ,” freut sich der Jungwinzer, der in seinem Hauptberuf Lebenshilfe-Betreuer ist. Unterstützung findet er bei den Tiroler Weinbauern, die ihm als Neuling mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn viel Wissen ist bei der Pflege der Weinreben und der Reifung gefragt. Sein Ziel ist es, die Qualitätseinstufung zu schaffen und den Wein professionell zu vermarkten. Mitte nächsten Jahres wird er wissen, wie sein erster Wein geworden ist.

Tag des Sports in Wien



Florian Markt, Anna Fenninger und Thomas Hörburger

Am 20. September fand in Wien am Heldenplatz für alle österreichischen Nachwuchssportler, die in der abgelaufenen Saison eine Medaille bei Weltmeisterschaften gewonnen hatten, eine Ehrung statt.
Eingeladen waren Florian Markt und Thomas Hörburger aus Sautens, die in Rumänien bei den Juniorenweltmeisterschaften in Naturbahnrennrodeln den 2. und den 3. Platz belegten. Bei diesem Fest konnten unsere 2 Sautner viel bekannte Spitzensportler kennenlernen und dabei eine Menge Motivation für die neue Saison sammeln.



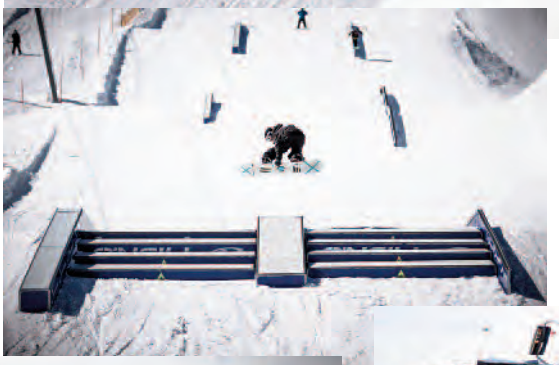
Marcel Hirscher, Thomas Hörburger und Florian Markt

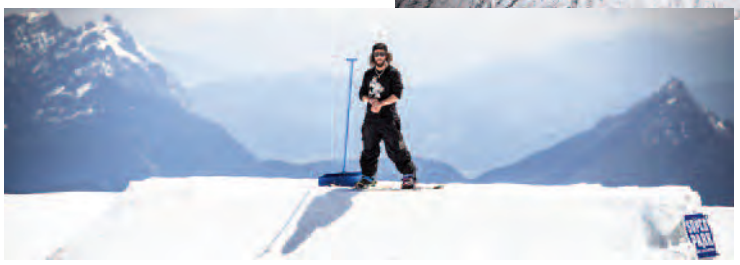
Gesamtsieg beim BMW Slalom Cup Deutschland geht nach Sautens

Die Wahlsautner Mario und Gertraud Öttl können auf eine sehr erfolgreiche Motorsportsaison 2014 zurückblicken.
Beim Wort Slalom ist der Österreicher geneigt, an weiße Pisten und Torstangen zu denken. Eine gewisse Ähnlichkeit damit hat auch der Sport, den sich die Sautner Mario und Gertraud Öttl ausgesucht haben.
Beim Automobilslalom geht es also darum, einen mit Pylonen gekennzeichneten Parcours möglichst schnell zu durchfahren. Für umgeworfene oder ausgelassene Streckenmarkierungen werden Strafse kunden aufgerechnet.
Die beiden Sautner haben dabei an einem Cup teilgenommen, der von der Vereinigung deutscher BMW-Clubs ausgetragen wird. Bei 5 Wertungsläufen, werden die jeweiligen Tages- und Gesamtsieger ermittelt. Damit Chancengleichheit besteht, werden die Fahrzeuge nach Hubraum, Gewicht und Veränderungen am Fahrzeug in verschiedene Klassen eingeteilt. Teilnehmen dürfen Fahrer aller Marken und Hersteller.
Gertraud und Mario starteten dabei auf ihrem 1989 gebauten BMW e30 318is in der Klasse 4a. Bei den Wertungsläufen konnte Mario drei Tagessiege, einen zweiten und einen dritten Platz und somit den Gesamtsieg 2014 erringen und sich gegen 26 Konkurrenten in der Klasse durchsetzen. Gertraud startete 2014 zum ersten Mal und schaffte auf Anhieb auf den hervorragenden 9. Platz. In der Damen-Rookiewertung konnte sie einen Tagessieg und einen zweiten Platz erkämpfen und fuhr somit auf den 2. Gesamtrang der Neueinsteigerwertung.
Interessierte können sich noch weitere Informationen und www.bmw-slalom-cup.de einholen.

Freeridepark Designer Andi Röck

Cool sein allein genügt nicht für diesen Job. Es braucht professionelle Kenntnisse und Erfahrung beim Bau von Freeride Parks. Der Sautner Andreas Röck, der sich ganz dem Lebensgefühl der Freestyler verschrieben hat, begann vor 10 Jahren als begeisterter Snowboarder. Er half seinem Freund beim Bau von Hindernissen. Was damals mehr oder weniger für einen selbst oder Freunde war, wurde später durch die Nachfrage nach Parks und professionellen Strukturen zum Beruf des Parkdesigners. Mittlerweile verbringt Andi Röck 10 Monate im Schnee und hat jede Menge Spaß dabei.





Schnapsprämierung 2014

Am Freitag, den 14. November 2014 fand die 20. Tiroler Schnapsprämierung der Landwirtschaftskammer Tirol im Zentrum für Chemie und Biomedizin in Innsbruck statt. Fünf Schnapsbrenner aus Sautens wurden für ihre Edelbrände ausgezeichnet:

- *Hackl Edith und Werner: Apfelbrand Kaiser Wilhelm 2013, Spänligbrand 2012*
- *Hackl Adolf: Apfelbrand Gala 2013, Birnenbrand, Williams 2014, Obstbrand 2013, Zwetschkenbrand 2013*
- *Hackl Manfred: Apfelbrand Elstar 2013, Apfelbrand Jonagold 2013, Kirschbrand 2013,*
- *Mair Helmut und Gabi: Kirschbrand 2014 Apfel/Meisterwurzbrand 2014, Birnen/Meisterwurzbrand 2014, Traubenbrand 2014, Zwetschkenbrand Hauszwetschke 2014, Apfelcuvée Holzfass 2013*
- *Strigl Dieter: Apfelbrand Boskoop 2012, Obstbrand 2013*

Sautens ist somit die zweitgrößte Gemeinde mit den meisten prämierten Brennern im Bezirk. Die Gemeinde gratuliert zu diesem großartigen Erfolg recht herzlich.

Das Bild zeigt die Prämierten mit Landwirtschaftkammerpräsident Josef Hechenberger (hinten rechts) und LA DI Hermann Kuenz (hinten links).

Hüttenprojekt

Es ist wieder ein spannendes Schulhüttenjahr vergangen. Die Kinder haben sich auch im Jahr 2014 wieder mit viel Freude und Engagement mit den verschiedensten Naturthemen beschäftigt. Das Hüttenleben mit all seinen Besonderheiten stärkte erneut das Miteinander von Eltern, Lehrern und den Schulkindern.
Bedanken möchten wir uns bei der Bergwacht Sautens für das alljährliche Bemühen unseren Schulkindern die Tiere und Pflanzen unserer Region näher zu bringen. Ein Dankeschön an Hans Lebiedzik von „Natur Pur“ für den Aufbau und die liebevolle Betreuung der Kinder bei der Seilbrückenüberquerung bei unserem heurigen Herbstprojekt “Brücken bauen“.
Baulich hat sich in den vergangenen Jahren auf unserer Schulhütte auch wieder einiges getan. So wurde der Wigwam außen und innen umfassend saniert, kleinere Umbauarbeiten in der Hütte vorgenommen und um die Hütte Bäume und Strauchwerk gerodet.
Ein herzliches Vergelt`s Gott der Gemeinde Sautens mit Bürgermeister Manfred Köll, für die finanzielle Unterstützung. Ein weiteres Dankeschön an Georg Pohl – Tiroler Holzhaus und Fredi Köll – Raumausstattung Köll.
Nicht vergessen uns zu bedanken möchten wir uns bei Winni und Hermann von der Gemeinde und bei Thomas Vitroler für die tatkräftige Hilfe in den vergangenen Jahren.

Die Hüttengeister Martina und Bela

Auszeichnung bei der Ab-Hof-Messe

Gold und Silber für Sabine und Manfred Hackl für ihre Apfelbrände Elstar und Jonagold bei der Ab-Hof-Messe 2014 in Wieselburg.

Für einen guten Zweck

Auch heuer wurde vom Verein der Tiroler Edelbrandsommeliers ihr tirolweites Fest „Tiroler Brenn.Punkte“ veranstaltet. In Sautens hat die Edeldestillerie Mair mit ihren beiden Edelbrandsommeliers Helmut Mair und Nina Auer und Hausherrin Gabi Mair an dieser Veranstaltung teilgenommen. Neben Tiroler Köstlichkeiten konnten die hauseigenen Spezialitäten verkostet werden. Nicht nur Hochprozentiges, für das das Haus Mair bekannt ist, wurde präsentiert sondern auch hauseigene Pralinen und Schokoladen. Die Edelbrandsommeliers nahmen sich viel Zeit den Besuchern ihre Brennkunst näher zu bringen und die typischen Charaktereigenschaften ihrer ausgezeichneten Edelbrände und Liköre dem interessierten Besucher zu erklären.
Mit dieser Veranstaltung wollte die Familie Mair auch etwas Gutes tun. Der Reinerlös der Tiroler Brenn.Punkte 2014 wurde an das Rote Kreuz Imst gespendet.

v.l.: Sabine Kugler, Helmut Mair, Thomas Köll

Brennholzverlosung 2014

Am Samstag, den 24.05.2014 fand die Brennholzverlosung statt. 61 Gonder (Holzstapel mit ca. 5 fm) konnten verlost werden. Die Verlosung fand reges Interessse bei den Einheimischen. Der Gonder Brennholz wurde zum Preis von EUR 185,- verkauft.

Seilbahnbringungen im Bereich "Bärental"

Am 08.09.2014 wurde mit den zwei Seilbahnbringungen im Bereich "Bärental" und "Stierwald" begonnen. Von der Firma Lau aus Predlitz wurden ca. 650 fm Holz geschlagen, das an den Maschinenring verkauft wurde. Durch das Schlagen der Seilbahnschneisen wird gleichzeitig ein Auerhahnprojekt gestartet. Die Schneisen dienen als Brutplätze.

Wegsanierung Haderlehnerstraße

Zum Herbstbeginn haben wir wieder mit der Sanierung der Haderlehnerstraße weitergemacht. Der Haderlehnerweg ist ein 5-Jahres-Projekt. Dieses Jahr war der Teilbereich obere Holderwies bis zur Auffahrt in den Lehner dran. Da die Arbeiten im Einzugsbereich unserer Wasserquellen durchgeführt werden, dürfen wir nur im Herbst Sanierungsarbeiten durchführen. Ab der Haderlehnerbrücke müssen wir das Regenwasser auf der Fahrbahn fassen und dürfen es nicht mehr in den Karbach ableiten.

Daher wurden die 2 Auffangbecken bei der Haderlehnerkurve errichtet. 2016 wird der Haderlehnerweg fertiggestellt.

Instandhaltung des Weges zur Karhütte

Zwei Berfexe die den Weg zur Karhütte und die Hütte selbst in einem Top-Zustand halten sind Michael Brugger und Manfred Markt. Über den Lehner-Bach wurde ein neuer befestigter Übergang geschaffen - siehe Bilder. Ein herzlicher Dank für diese Arbeit.

Baubeginn am ehemaligen Oberhofer Areal

Am 20.10.2014 wurde mit dem Bau des Arzt-, Geschäfts- und Wohngebäudes am ehemaligen “Oberhofer-Areal” begonnen. Errichtet wird das Gebäude von der Alpenländischen Heimstätte. M-Preis wird einen Mini M-Preis mit einem Tegescafe auf 300 m^2 einrichten und die Gemeinde die Räumlichkeiten für die Arztpraxis anmieten. Zusätzlich entstehen 12 Wohnungen, wobei 5 davon für “betreutes Wohnen” reserviert sind.

Renovierung und Einweihung des Jakobsbrunnen

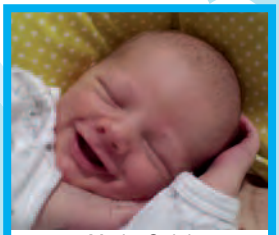
Anlässlich des Erntedankfestes am 05.10.2014 wurde der neue Jakobsbrunnen am Kirchplatz von Pfarrer Ewald Gredler und Diakon Mag. Markus Köck eingeweiht. Der Brunnen wurde von der Firma Praxmarer in Mils in Beton gegossen. Die Brunnenfigur wurde von Arnold Jäger restauriert und die Schlosserarbeiten von Michael Ruech ausgeführt.

Renovierung der Heilig-Kreuzkapelle

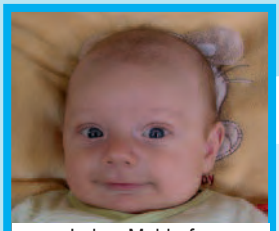
Die Restaurierungsarbeiten bei der Kreuzkapelle wurden abgeschlossen. Restaurator Niederhauser wurde Ende November mit der Innenrestaurierung fertig. 2015 werden in Abstimmung mit dem Denkmalamt noch die Bänke abgelaugt und der Fußboden gerichtet. Herzlichen Dank auch an Marianne Schreier, die die Kapelle ehrenamtlich betreut.

Geburten

Roy Maximilian Scalet
geb. 13.01.2014
M: Barbara Jäger
V: Markus Scalet



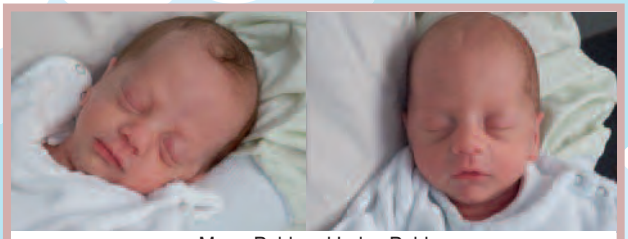
Moritz Strigl
geb. 19.02.2014
M: Stefanie Strigl
V: Thomas Steinkeller



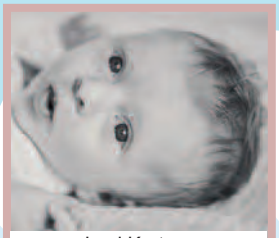
Lukas Mairhofer
geb. 28.04.2014
M: Melanie Skringer
V: Stefan Mairhofer

Julia Zimmermann
geb. 27.07.2014
M: Christine Zimmermann
V: Alexander Maurer

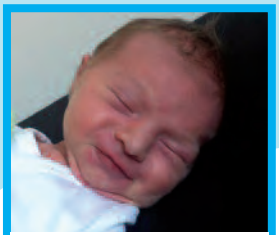
Mathias Hackl
geb. 11.08.2014
M: Anita Stirn
V: Marco Hackl



Mona Pohl und Luisa Pohl
geb. 20.08.2014
M: Madleine Pohl
V: Thomas Pohl



Leni Kratzer
geb. 28.08.2014
M: Cornelia Kratzer
V: Alexander Kratzer



Nico Katovic
geb. 06.09.2014
M: Kristina Katovic
V: Marco Prantl

Ilai Jona Christian Huter
geb. 08.10.2014
M: Sabrina Huter
V: Simon Huter

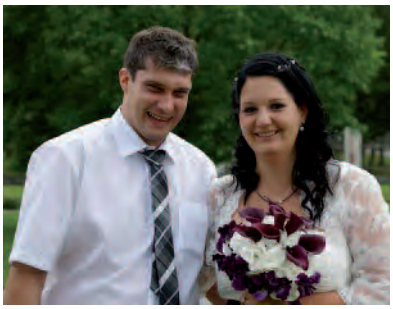
Finn Luca Löffler
geb. 17.10.2014
M: Janine Löffler
V: Thomas Kappel

Es wurden nur jene Geburten erwähnt und abgebildet, die der Veröffentlichung zugestimmt haben.

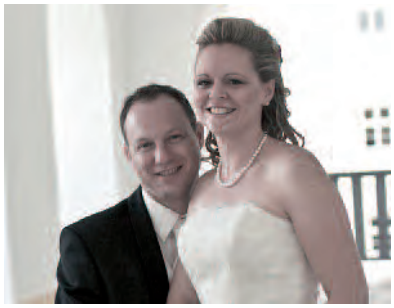
Hochzeiten 2014

Herzlichen Glückwunsch den jungen Brautpaaren. Glück, Gesundheit und viel Erfolg auf dem geinsamen Lebensweg wünscht die Gemeinde Sautens.

Am 2. Mai gaben sich Myriam Steinlechner und Dominik Prantl das Jawort.



Am 12. Juli heirateten Barbara Pohl und Thomas Prantl.



Am 05. September schlossen Nina Mair und Markus Auer den Bund fürs Leben.

Es wurden nur jene Hochzeiten erwähnt und abgebildet, die der Veröffentlichung zugestimmt haben.

Mutter - Eltern - Beratung

"Ein Geschenk namens Prinzessin Marie"

Die Gemeinde hat sich heuer entschlossen jeden neuen Gemeindebürger mit einem neuen Geschenk willkommen zu heißen. Das Babypaket "Prinzessin Marie" wird liebevoll von Maria Wurdak aus Ötz hergestellt und besteht aus modernen und stylishen Produkten. Den Eltern und ihren Babys viel Spaß und Freude mit diesem einmaligen Geschenk. "Prinzessin Marie" kann von jedem auch käuflich erworben werden.

Liebe Mütter, liebe Väter!
Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Das Team der Mutter-Eltern-Beratung unterstützt daher alle Eltern so früh wie möglich bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.
Wir wünschen allen Eltern ein frohes Weihnachtsfest.

Termine 2015:

08. Jan., 12. Feber, 12. März, 09. April, 11. Juni, 09. Juli, 13. August, 10. Sept., 08. Oktober, 12. November, 10. Dezember, jeweils von 15 – 17.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses (Pfarrsaal).

Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Wallfahrt nach Maria Schnee, Tumpen, mit unseren Bewohnern aus Oetz. Organisiert mit der Firmgruppe Umhausen.

Wieder einmal schließt sich der Jahreskreis und es gibt viel aus den beiden Wohn- und Pflegezentren in Oetz und Haiming zu berichten. Zu Jahresbeginn hatten wir aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Heimes in Arzl i. Pitztal in unseren beiden Häusern freie Betten zur Verfügung, was wir so bisher nicht kannten. Ab Mitte des Jahres stabilisierte sich die Belegung wieder auf das gewohnte Niveau. Aktuell wohnen 84 Bewohner in unseren beiden Häusern, zu deren Betreuung und Pflege sowie im Hauswirtschafts-, Küchen- und Administrationsbereich knapp 80 Mitarbeiter, zumeist in Teilzeit, beschäftigt sind.

Im wöchentlichen Veranstaltungskalender für unsere Heimbewohner finden sich, z.B. “Singen alter Volkslieder“, „Seniorentanz und Gedächtnistraining“, “Yoga für Senioren“, “Kreatives Werken“, “Holzwerkstatt für Männer“, “Bewegung mit Musik“, “Karter- oder Spielrunde“, “Kochen und Backen in den Wohnstuben“ und der “sonntägliche Rosenkranz“, wieder. Passend zum Jahreskreis bieten wir Veranstaltungen wie “Maskenkränzchen“, “Sommerzeit ist Grillzeit“, “Urlaubswoche in Vorarlberg“, “Fertigen der Erntedankkrone“, “Candle Light Dinner“, “Adventkonzert mit dem Männerchor Roppen und Roswitha Benz“, “Adventbazar“, “Nikolausfeier“, “Weihnachtsfeier“. Zur Durchführung der vielfältigen Veranstaltungen sind wir auf Unterstützung durch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter angewiesen – ein herzliches Vergelt´s Gott an unsere hilfreichen Hände. Sollten Sie Interesse am sozialen Engagement haben und „Zeit schenken“ wollen, können Sie uns gerne kontaktieren. In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie alles rund um´s Ehrenamt in unseren Einrichtungen (Haiming Tel 87475, Oetz Tel 21200).

Auch im Bereich Mitarbeiter tut sich einiges. Im Rahmen des erfolgreichen Projektes „Das Schmerzfreie Pflegeheim“, haben weitere 5 Dipl. Pflegekräfte die „Pain Nurse” Ausbildung absolviert und 3 werden diese im Jänner 2015 abschließen. Das “Vitalteam Region Ötztal“ trainiert wöchentlich einen Abend “Pilates - Übungen“ und möchte das Training für Muskeln, Sehnen und Gelenke nicht mehr missen. “Im Pflegeberuf werden oft unphysiologische Bewegungsmuster abverlangt – deshalb ist es umso wichtiger den Köper fit und gesund zu halten“, berichtet eine Teilnehmerin. Weitere Fortbildungen für 2015 sind: “Mentoren Ausbildung“ um Schüler/Praktikanten professionell anzuleiten, “Lehrgang Biographiearbeit mit alten Menschen“, 2-Tagesseminar “Aromatherapie“, „Klangschalenmassage“;

Um unser an sich schon gutes Qualitätsniveau zu verbessern und nachhaltig zu sichern, haben wir das Qualitätsmanagementsystem E-Qalin eingeführt. In Selbstbewertungsworkshops werden sämtliche Abläufe und Prozesse von den Mitarbeitern bewertet. Stärken und Schwächen werden identifiziert und Entwicklungspotentiale durch Verbesserungsvorschläge dargestellt. Ein herzliches Danke an unsere engagierten Mitarbeiter in Oetz und Haiming.

Wie in der Vergangenheit bauen wir auch im kommenden Jahr auf das soziale Engagement der Vereine, Schulen, Kindergärten in den Gemeinden Haiming, Oetz, Roppen, Sautens und Umhausen – herzlichen Dank dafür. Bei unseren Bewohnern und deren Angehörigen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei den Bürgermeistern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung danken wir für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für die Mitarbeiter in den Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Karlheinz Koch, Heimleiter

Wallfahrt zur Kronburg mit Messe

Besuch bei Bäcker Rudigier.

Die „240er“ (3x80 Jahre) spielen auf.

Spiel-mit-mir-Wochen 2014:

Vom 07.07. bis 25.07.2014 fand die diesjährige Sommerbetreuung statt. Die Betreuerinnen Petra Neurauter, Daniele Brugger und Ingrid Friedl boten den Kindern jede Menge Aktion und Unterhaltung in der freien Natur. Die Kinder hatten wieder sehr viel Spaß und wurden durch das abwechslungsreiche Programm der Betreuerinnen geführt.
Den Betreuerinnen für dieses tolle Pro - gramm ein herzliches Vergelt's Gott auch seitens der Gemeinde.

Frauen.Kunst.Handwerk.

- Eine Austellung der Bücherei in der Alten Senn

Am Freitag, den 03.10.2014 wurde um 20.00 Uhr anlässlich einer Vernissage die Handwerksausstellung in der Alten Senn eröffnet. Zahlreiche Besucher konnten sich von den kreativen Arbeiten überzeugen.
Ausstellerinnen waren: Maria Wurdak, Barbara Strigl, Elisabeth Pfausler, Heike Deutschmann, Gitti Rettenbacher und Mihaela Jahn

v. l.: Barbara Strigl, Mihaela Jahn, Elisabeth Pfausler, Maria Wurdak, Gitti Rettenbacher, Heike Deutschmann

Erntedankfest 2014 - das Fest für alle Sautner

Am Sonntag, den 05. Oktober 2014 fand unser diesjähriges Erntedankfest statt. Beginn war um 9.30 Uhr beim Busumkehrplatz. Von dort marschierten Pfarrer Ewald mit den Ministranten, den Kindergartenkindern, Schülern der Volksschule, die Musikkapelle, die Schützenkompanie, Trachtenverein, Freiwillige Feuerwehr, Jungbauern sowie die Schnapsbrenner zum Kirchplatz. Um 10.00 Uhr wurde in der Pfarrkirche die feierliche Messe gefeiert und im Anschluss der neue Jakobsbrunnen von Pfarrer Ewald Gredler und Diakon Mag. Markus Köck am Kirchplatz eingeweiht. Anschließend luden die Schnapsbrenner Manfred Hackl, Adolf Hackl, Dieter und Alois Strigl zum "Tag der offenen Tür". Werner Jennewein präsentierte heuer erstmals seine Kunstwerke und die "Alte Senn" mit der Handwerksausstellung wurde ebenfalls bestens besucht.

Zauberwald in Sautens eröffnet!

Themen- und Erlebnisweg Zauberwald Sautens

GÄSTEEHRUNGEN 2014

Fam. Van Buuren – geehrte Gäste unserer langjährigen Mitarbeiterin Katharina Steiner

Heuer konnten wir wieder viele Gästeehrungen durchführen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Stammgästen für die Treue und wünschen weiterhin einen unvergesslichen Urlaub in Sautens.

40 Jahre: Fam. Gaus / Gästehaus Edelweiss,
30 Jahre: Herr Leszczynski Michael / Gästehaus Michaela und Fam. Lauber / Hotel Daniel
25 Jahre: Fam. Van de Wetering bei Frau Stecher Berndaette und Fam. Barelds bei Frau Trenker Evi
20 Jahre: Fam. Van Buuren bei Fam. Steiner Klaus und Fam. Borna bei Frau Gassler Katharina

Des weiteren gab es für 15 Jahre 9 Gästeehrungen und für 10 Jahre Urlaubstreue 11 Ehrungen.

Das Tourismusjahr 2013/14 neigt sich langsam dem Ende zu und wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Wir konnten im Winter 43.126 und im Sommer 52.862 Nächtigungen verzeichnen. Das ergibt somit ein Gesamtergebnis von 95.988 Nächtigungen und somit ein kleines Minus von insgesamt 2.271 Nächtigungen oder 2,31 %. Es ist der generelle Trend sehr stark spürbar, dass zwar von Jahr zu Jahr mehr Gäste zu uns kommen, jedoch die Aufenthaltsdauer immer kürzer wird und dies somit auch natürlich Auswirkungen auf die Nächtigungsstatistik hat.

Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr einige neue Vermieter in unseren Reihen willkommen heißen können und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Vermietung.

Am 12. Juli 2014 konnten wir nach einjähriger Bauzeit unser Kinder- und Familien - projekt „Zauberwald Sautens“ mit einem tollen Fest eröffnen. Der Zauberwald beginnt bei der Schule und führt über den Wiesenweg hinauf zum Dreikirchenblick. Viele Stationen laden zum Spielen ein und die Kinder erleben einen tollen Tag mit den Tieren im Wald.

Finanziert wurde dieses Projektes durch unseren eingeführten Infrastruktureuro, dem Ötztal Tourismus Talbudget und mittels Förderungen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Ing. Andreas Pohl von der Bezirksforstinspektion Imst für sein Engagement. Der Zauberwald ist eine große Bereicherung für unser Familienangebot und wurde von unseren Gästen, der einheimischen Bevölkerung und besonders von Schulen und Kindergärten sehr gut angenommen. Der Ortsausschuss Sautens denkt wieder über neue Projekte nach und wir sind uns sicher, dass wir in nächster Zukunft wieder eines verwirklichen können.

Für das Jahr 2015 ist wieder eine „Stammgästewoche“ geplant. Diese findet vom 5.9. – 10.9.2015 statt. Wir laden alle Gäste, welche dreimal und öfter bei uns gewesen sind, herzlich ein, diese tolle und erlebnisreiche Woche mit uns zu verbringen. Es wartet ein abwechslungsreiches Programm und die Mitarbeiter und Vermieter freuen sich schon jetzt auf eine schöne Woche.

Wir bedanken uns bei allen Vermietern, Gästen, Mitarbeitern, Vereinen und allen, die uns vergangenes Jahr unterstützt haben und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2014/15.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 wünschen
Christine, Petra, Maria und Ines

Alle aktuellen Informationen:
www.sautens.com

Seelsorgeraum OETZ & SAUTENS

Heute ist euch der Retter geboren ...

Ein Ständchen der Musikkapelle zum 70. Geburtstag von Pfarrer Ewald Gredler

Nicht mehr lange, dann werden wir diese Botschaft im Weihnachtsevangelium hören. Eine Botschaft, die nicht in einer Sackgasse endet, übergangen und vergessen wird sondern belebt wie ein Wassertropfen, der in einem kleinen Bächlein über einen Bach zu einem Strom heranwächst und den Boden fruchtbar macht. Aber es sind nicht nur Worte, die diese Nachricht weitertragen, sondern auch viele kleine und größere Zeichen und Symbole. Es ist eine Botschaft, die ermuntert, aufbrechen lässt und zusammenführt.

Aufgebrochen sind wir auch heuer wieder zur gemeinsamen Fronleichnamsprozession. Ein Miteinander, das unserem Glauben unheimlich gut tut. Mir wird immer ganz warm ums Herz, wenn wir da zusammentreffen und die Eucharistie feiern.

Ein sehr positives Zeichen geht auch von unserem Pfarrhaus aus. Wenn ich zum Widum hingehe, die Fensterbilder betrachte, wenn da und dort Licht brennt, wenn ich die Hausschuhe der Kinder am Eingang sehe, dann bin ich sehr glücklich über das Lebenszeichen, das durch die Unterbringung der Nachmittagsbetreuung, von unserem Haus ausgeht. Den Verantwortlichen unserer Gemeinde möchte ich dafür sehr herzlich danken.

Eine große und einladende Offenheit, die mir sehr wichtig ist, geht auch von unserem Pfarrbüro aus. Ich habe mich riesig gefreut über die Küche, die im früheren Büro der Lore eingebaut wurde. So können wir in verstärktem Maße auch ein Zeichen der Gastlichkeit setzen. Ein kleines Angebot von der Küche, sei es ein Kaffee, ein Tee oder sonst eine Kleinigkeit, schafft nicht selten eine Grundlage für ein wohltuendes Gespräch.

An all diese offenen Zeichen habe ich auch gedacht, als wir unter großer Beteiligung in unsere Kirche zum Erntedankgottesdienst eingezogen sind. Musikkapelle, Schützen, Trachtenverein, Feuerwehr und nicht zuletzt, auch unsere Kinder haben das Erntedankfest zu einem nachhaltigen Erlebnis gemacht. Erlebnisreich sind auch unsere Familiengottesdienste. Die Sangesfreude unserer Kinder reißte alle mit.

Des Öfteren bleibe ich vor dem Brunnen auf unserem Kirchplatz stehen. Durch die wunderbare Statue des heiligen Jakobus, nennen ich ihn einfach Jakobsbrunnen. Nicht zuletzt deshalb, weil Jesus an diesem Brunnen der Frau aus Samarien begegnet ist - ohne Ängste gegenüber einer Andersgläubigen. Es ist ein gutes Zeichen, dass auch in unserer Gemeinde Asylanten, ganz gleich welcher Religion und Herkunft eine Aufnahme gefunden haben. Möge der Jakobsbrunnen zu einem lebendigen Symbol für die Begegnung mit ihnen werden.

Zum Schluss möchte ich euch allen von ganzem Herzen wünschen, dass die Nachricht - heute ist euch der Retter geboren - uns alle begleite auch durch das Jahr 2015.

Euer Pfarrer Ewald

... vom Chor gab es himmlische Stimmen

... und von den Schützen ein Salut

Die Sternsinger

Jedes Jahr sammeln sie fleißig vom 02. bis 06. Jänner Geld für wohltätige Zwecke. Die Heiligen Drei Könige und der Sternträger gehen von Haus zu Haus und bringen gute Wünsche fürs neue Jahr. Einen Platz in der Zeitung haben sie sich längst verdient.

PALMSONNTAG

Am Sonntag, den 13. April 2014 fand der diesjährige Palmsonntag statt. Beginn war um 8.30 Uhr bei der Volksschule, wo die Kinder mit ihren Palmlatten von Pfarrer Ewald und den Ministranten abgeholt wurden. Anschließend marschierten alle gemeinsam in die Kirche, wo um 8.45 Uhr der feierliche Gottesdienst begonnen hat.

Palmweihe

Erstkommunion 2014

Am Sonntag den 18. Mai war "der große Tag" für die Erstkommunionkinder. Die Kinder wurden von Pfarrer Ewald und den Ministranten vor der Schule abgeholt. Die Musikkapelle Sautens begleitete sie dann in die Kirche, wo ein sehr feierlicher Gottesdienst stattfand, den die Schüler der Volksschule gemeinsam mit den Lehrern Sabine Köck, Ingrid Lechleitner und Dir. Klaus Heiß gestalteten. Anschließend fand auf dem Kirchplatz eine Agape statt, bei der der Pfarrgemeinderat alle mit Brot und Getränken verköstigte.

3. Reihe hinten von links: Stefanie Ambacher, Lisa Zimmermann, Nina Schallert, Alexander Mairhofer, Jonas Haid, Cicilya Strigl, Markus Thurner; 2. Reihe von links: Bgm. Manfred Köll, Jannik Margreiter, Dennis Gritsch, Ivan Ljevak, Jonas Santer, Lukas Pohl, Alicia Holzknecht; 1. Reihe von links: Fabienne Hackl, Laura Rettenbacher, Julia Köll, Melinda Da Silva Nascimento, Sophia Gstrein, Jakob Trinker, Lius Trenker, Mark Gritsch, Pfarrer Ewald Gredler

Firmung

Am Freitag, den 13. Juni 2014 wurde die Firmung in der Pfarrkirche Sautens von Dekan Peter aus Telfs zelebriert. 30 Firmlingen wurde das Sakrament gespendet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Chor Marcato und den Firmlingen. Anschließend lud die Pfarre zu einer Agape am Kirchplatz ein.

Chronist Ludwig Auer öffnet das Archiv

In einer Ausstellung des Chronisten Ludwig Auer wurden Ausschnitte der Chronikarbeit der letzten 10 Jahre präsentiert. Markante Veränderungen und Ereignisse in diesem Zeitraum waren zu sehen.

Die fotografische Gegenüberstellung der Dorfansicht Sautens 1925 zu Sautens 2013 löste angeregte Diskusionen aus und beeindruckte die Ausstellungsbesucher.

Schwerpunkte der Ausstellung aber waren die Darstellungen von Veränderungen in unserem Dorf im Zeitraum 2004 - 2014 die sehr schnell vergessen werden. Die jüngere Generation von Sautens kennt manche ältere Dorfansicht nicht mehr.

Eine besonders spannende Aufgabe war die Erhebung der heute noch bekannten Flurnamen. Hier waren die Ortskenntnisse von Josef Santer, Erwin Strigl und Karlheinz Schöpf die Grundlage zur Festlegung und Übertragung in die TIRIS Landkarte. Wir konnten 280 Flurnamen aufzeichnen und zur Weiterverarbeitung an das Tiroler Bildungsforum übergeben. Die Karte von Sautens wurde in der Ausstellung präsentiert.

Weitere Themen der Ausstellung waren die Renovierung der Pfarrkirche und der Kreuzkapelle, der Seelsorgeraum Oetz-Sautens mit Pfarrer Ewald Gredler und den Wortgottesdienstleitern. Auch das Thema des 1. und 2. Weltkrieges wurde mit den Fotos aller in diesen beiden Kriegen einberufenen Burschen und Männern gezeigt.

Dem Sautner Bildhauer Adolf Oberhofer, der unser Kriegerdenkmal geschaffen hat, wurde bei dieser Ausstellung mit Bildern, Zeichnungen, Schnitzereien und einer Biografie gedacht.

Die Ausstellung lockte zahlreiche Besucher aus Nah und Fern.

Fotos: Markus Auer

Franz Röck und Dr. Wolfgang Frick

Landeschronist Prof. Mag. Helmut Hörmann

Die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule Sautens wollten auch viel von Sautens erfahren.

Sautner Altersjubilare

Mairhofer Margarete	95 Jahre	Vorderrain 25/2
Pohl Maria	94 Jahre	Dorfstr. 66a/2
Rettenbacher Hermine	94 Jahre	Haderlehnerstr. 4
Zimmermann Hildegard	93 Jahre	Mühlgasse 4a
Trenker Aloisia	92 Jahre	Widumgasse 6/2
OSR Holzknecht Franz	91 Jahre	Bichlenweg 9a
Pohl Daniel	91 Jahre	Mühlgasse 10
Reiter Ingeborg	91 Jahre	Waldweg 28
Jünger Johann	90 Jahre	Dorfstr. 73/1
Pirchner Franz	90 Jahre	Reitleweg 22
Pitschadell Anna	90 Jahre	Kalkofenweg 19b
Pohl Maria	90 Jahre	Dorfstraße 60/1
Brugger Rosa	89 Jahre	Dorfstraße 26
Mairhofer Rosa	89 Jahre	Haderlehnerstr. 24
Pohl Frieda	89 Jahre	Dorfstraße 66a/2
Strigl Hermann	89 Jahre	Kirchfeld 1
Friedrichs Anna	88 Jahre	Mühlgasse 1/2
Hackl Robert	88 Jahre	Kalkofenweg 9
Neurauter Elisabeth	88 Jahre	Oberhof 7
Kraus Josefine	87 Jahre	Bichleregg 13a
Kohler Margaretha	87 Jahre	Dorfstraße 57
Kopp Johanna	86 Jahre	Reitleweg 20
Kopp Ferdinand	86 Jahre	Reitleweg 20
Saurer Walter	86 Jahre	Haderlehnerstr. 6/1
Summerer Herta	86 Jahre	Steinweg 1
Bukovec Rosa	85 Jahre	Dorfstr. 22/1
Mairhofer Gertrud	85 Jahre	Hochleitenweg 2
Parth Alfred	85 Jahre	Mühlgasse 2
Pohl Adolf	84 Jahre	Dorfstr. 62
Pohl Johann	85 Jahre	Dorfstr. 66a/1
Büchele Johanna	84 Jahre	Dorfstr. 78/Top 8
Höllrigl Johann	84 Jahre	Steinweg 1
Höllrigl Rosa	84 Jahre	Reitleweg 3/a
Santer Ida	84 Jahre	Wiesenweg 26
Saurer Helga	84 Jahre	Haderlehnerstr. 6/1
Strigl Rosa	84 Jahre	Kirchfeld 1
Ennemoser Alois	83 Jahre	Wiesenweg 2
Kung Helene	83 Jahre	Farchat 6b
Mairhofer Bruno	83 Jahre	Vorderrain 29/a
Pohl Edith	83 Jahre	Mühlgasse 10
Bukovec Alfred	82 Jahre	Dorfstr. 22/1
Heel Leopoldine	82 Jahre	Reitleweg 7
Köll Elidia	82 Jahre	Wiesenweg 8
Köll Maria	82 Jahre	Dorfstr. 28
Pohl Franz	82 Jahre	Dorfstr. 96/1
Santer Mechthild	82 Jahre	Dorfstr. 47
Strigl Christiane	82 Jahre	Dorfstr. 106
Winkler Waltraud	82 Jahre	Dorfstr. 153
Galvan Ruth	81 Jahre	Waldweg 32
Hausegger Erika	81 Jahre	Dorfstr. 86a/1
Mairhofer Wilhelm	81 Jahre	Vorderrain 2
Pohl Gertrud	81 Jahre	Dorfstr. 96/1
Raich Olga	81 Jahre	Kalkofenweg 2/2
Strigl Karl	81 Jahre	Lafeld. 1/1
Gritsch Anton	80 Jahre	Reitleweg 5/a
Hackl Erika	80 Jahre	Kalkofenweg 9
Jäger Erna	80 Jahre	Bichlenweg 39
Mairhofer Othmar	80 Jahre	Haderlehnerstr. 8/1
Neururer Alfred	80 Jahre	Mühlgasse 6
Opalka Maria	80 Jahre	Dorfstr. 120/2
Thaler Charlotte Herta	80 Jahre	Reitleweg 16
Strigl Rosmarie	80 Jahre	Beerweg 1/1
Strigl Karl	80 Jahre	Dorfstr. 103
Wurzer Herbert	80 Jahre	Kirchweg 16

Die Gemeinde wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Aus Datenschutzgründen sind nur jene Personen angeführt, die der Veröffentlichung zustimmten.

Abwasserverband

Für 2015 haben wir uns im Abwasserverband ein großes Ziel gesetzt. 30 % Fremdwasseranteil sollen eingespart werden. Um die Fremdwässer zu orten und den jeweiligen Gemeinden zuordnen zu können, werden Wassermengen-Übertragungen installiert. In Sautens sind in erster Linie die 13 öffentlichen Brunnen an dem hohen Fremdwasseranteil beteiligt. Unter Fremdwasser versteht man abfließendes Wasser, welches weder durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert ist noch bei Niederschlägen von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt und gezielt eingeleitet wurde. Fremdwasser erfordert auf Grund seiner Qualität keine Abwasserbehandlung, erschwert diese oder belastet auf Grund seiner Quantität Abwasseranlagen unnötig und ist unter dem Aspekt des Gewässerschutzes unerwünscht..

Ein funkelnder Abend im Gedächtnisspeicher

Der jüngste “Ofnbonkpalaver” im Gedächtnisspeicher am 24. Oktober stand unter dem Motto "Wer sich vor Funken fürchtet, gibt keinen Schmied ab". Und tatsächlich ist der Funke sofort übergesprungen, wie der Imster Schmied Pepi Niederbacher, mit dem Urknall angefangen, augenzwinkernd den Beruf des Schmiedes vorgestellt hat. Gut erklären konnte uns dann der aus dem Ötztal stammende Pater Andrä Falkner, welche Bedeutung so ein Schmied im Dorf hatte. Fuhr er als Jugendlicher im Zug, genügte als Erklärung, wer er denn sei, der Hinweis: "Der Bub vom Niederthaier Schmied“, und in ganz Tirol kannte man sich aus. Im Laufe des Abends ging`s dann noch um Ringe, Reifen, Messer, Hämmer, Zunftzeichen, Hufe und nicht zuletzt um Grabzeichen. Und alle, die begeisterten Ofnbonkhockerinnen und -hocker und die zahlreich erschienenen Schmiede des Tales, waren sich einig darauf zu vertrauen, dass auch rostige Aussichten den Beruf des Schmiedes und Schlossers nicht aussterben lassen sollten.

Der Gedächtnisspeicher Ötztal verabschiedet sich nun in die Winterpause. Sein zukünftiger Betrieb entzieht sich noch meiner Kenntnis. Feststeht, dass die laufende Förderperiode mit Ende des Jahres ausläuft. In den nächsten Wochen werde ich nur sporadisch im Büro erreichbar sein, möchte mich aber aus tiefstem Herzen für Euer Vertrauen und all die bereichernden Begegnungen, Schenkungen und Geschichten bedanken, die dazu beigetragen haben, den Gedächtnisspeicher Ötztal schon ordentlich zu füllen. Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr mit wunderbaren Veranstaltungen, lobenden Rückmeldungen von Institutionen, Partner, Einzelpersonen etc. zurückblicken: http://www.gedächtnisspeicher-ötztal.at/

Ingeborg Schmid-Mummert,
Leiterin Gedächtnisspeicher Ötztal

Nachdem im letzten Schuljahr die Schulische Nachmittagsbetreuung (NB) in der Gemeinde Sautens installiert wurde, war es zu Beginn des heurigen Schuljahres spannend, ob diese Einrichtung weiterhin angenommen wird.

Sie wird: 21 Kinder werden nun an fünf Tagen von Lehrerin Martina Bartha und Lehrerin Sabine Köck bis 16.00 Uhr betreut.

Die Räumlichkeiten im Widum eignen sich hervorragend, da sie ein familiäres Flair ausstrahlen und durch die gelungene Ausstattung kindgerecht und freundlich sind. Der Gemeinde Sautens mit Bgm. Manfred Köll sagen wir dafür nochmals ein großes Dankeschön.

Das Mittagessen wird seit Februar vom Altersheim Haiming gekocht und von Familie Erdmann zu uns geliefert. Das Essen besteht aus Suppe und Hauptspeise und es ist immer für jedes Kind etwas dabei, was den Geschmack des Einzelnen trifft. Die süße Nachspeise gibt es dann zur Jause, die hauptsächlich aus Obst besteht, und das geht weg wie die „warmen Semmeln".

Den Ablauf der NB haben wir gegliedert in:

· Freies Spiel (von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr)
· Gemütliches Mittagessen
· Kurze Entspannung nach dem Essen;
ev. auch im Freien (13.15 bis 13.45 Uhr)
· Beginn der Lernbegleitung mit Hausübung, Lernspielen (13.45 bis ca. 15.00 Uhr)
· Basteln, Sport und Spiel im Freien oder im Haus (bis 16.00 Uhr)

Um die Freizeit abwechslungsreich zu gestalten, sind wir Lehrerinnen auch immer wieder auf der Suche nach interessanten Beschäftigungen bzw. lehrreichen Begegnungen mit verschiedenen Sautnerinnen und Sautnern.

Wir freuen uns, wenn uns jemand einlädt, um uns etwas zu zeigen oder zu erklären. In einem Dorf gibt es so viele interessante Persönlichkeiten mit kreativen Ideen, die es wert sind, genauer hinzusehen.

So wurden wir schon zum Acrylmalen von Tanja Trenker eingeladen. Wir besuchten die Pferde im Stall Harmony bei Helga Bernroithner und durften uns mit Anita Röck beim Yoga entspannen.

Auch einen eigenen Apfelbaum besitzen wir, seit der Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Werner Hackl ihn mit den Kindern eingepflanzt hat. Im kommenden Frühjahr soll auch ein Hochbeet den Widumsgarten schmücken und uns zum „Gartln" anregen.

Mit der Volksschule stehen wir natürlich in engem Kontakt, VS-Direktor Klaus Heiß unterstützt unser Tun und hat stets ein offenes Ohr, wenn wir z.B. am Nachmittag den Turnsaal oder die Schulküche benützen.

Eine Bücherkiste, die den Jahreszeiten entsprechend neu gefüllt wird, darf natürlich auch nicht fehlen. Dafür bedanken wir uns bei den Damen der Bibliothek Sautens mit ihrer Leiterin Tina Köll.

Wenn wir einmal nicht im Widum anzutreffen sind, findet man an der Widumstür den Hinweis: "Sind im Wald. Kommen um 16.00 Uhr!" Die Natur lädt uns ein, verschiedene Dinge zu entdecken, zu beobachten und mit Naturmaterialien zu arbeiten – so entstehen Mandalas und interessante Waldbilder.

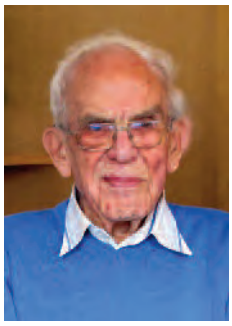
Eine Bitte zum Schluss:

Wenn ihr für Volksschulkinder geeignete und gut erhaltene Spielsachen nicht mehr braucht, dann machen wir gerne Gebrauch davon. Sara Strigl überließ uns ihre Polly-Pocket-Sammlung, die ein großer Hit bei den Kindern ist. Nochmals ein herzliches Vergelt´s Gott dafür.

Wir wünschen euch allen nun ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2015 viel Gesundheit und frohe Stunden.

Martina und Sabine mit den Kindern der NB

Im Gedenken an Oberschulrat Friedrich Mader



Am 17. Juni 2014 wurde Oberschulrat Friedrich Mader auf dem Ortsfriedhof in Fügen zur letzten Ruhe begleitet. 1917 in Terenten bei Brunneck in Südtirol geboren, verstarb er im 98. Lebensjahr.

Nach einer nicht gerade leichten Schulzeit und seiner Lehrerausbildung in Innsbruck wurde er zum Militär einberufen. Er war im 2. Weltkrieg in Italien, in Jugoslawien, in Norwegen, in Finnland und in Russland, wo er verwundet wurde, im Fronteinsatz.

Im August 1945 heiratete er seine Frau Käthe und übernahm die Schulleitung in Hippach im Zillertal, wo auch sein erster Sohn geboren wurde. 1947 kam er als Leiter an die Volksschule Fügen, die er bis 1977 leitete. Hier wurde sein zweiter Sohn geboren. Für seine langjährige Tätigkeit als Schulleiter, Gemeinderat, Pfarrgemeinderat und Mitglied des Kirchenchores verlieh ihm der Gemeinderat als Dank und Anerkennung das Ehrenkreuz der Gemeinde Fügen.

Nach 30 Dienstjahren ging Friedrich Mader in den wohlverdienten Ruhestand und übersiedelte in sein Haus in Sautens. Hier engagierte er sich beim Seniorenbund und war 20 Jahre als Kassier tätig. Dafür wurde ihm das "Goldene Ehrenzeichen" des Seniorenbundes verliehen.

Nach einem Oberschenkelhalsbruch kehrte er gemeinsam mit seiner Gattin im Jahr 2012 ins Franziskusheim nach Fügen zurück, wo er am 14. Juni friedlich entschlafen ist.

Die Gemeinde Sautens und der Seniorenbund werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sterbefälle 2014

Herr Erwin Gassler ist am 21.01. im 73. Lebensjahr verstorben.

Herr Hans Graiss ist am 24.01. im 75. Lebensjahr verstorben.

Herr Walter Rettenbacher ist am 24.01. im 85. Lebensjahr verstorben.

Herr Oskar Strigl ist am 30.01. im 83. Lebensjahr verstorben.

Frau Helga Pohl ist am 07.02. im 80. Lebensjahr verstorben.

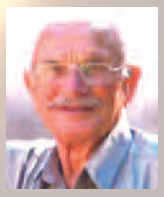
Frau Rosa Gritsch ist am 04.04. im 82. Lebensjahr verstorben.

Frau Vroni Fiegl ist am 18.05. im 70. Lebensjahr verstorben.

Frau Maria Kuen ist am 23.05. im 88. Lebensjahr verstorben.

Herr OSR Friedrich Mader ist am 14.06. im 98. Lebensjahr verstorben.

Herr Johann Schweiger ist am 25.06. im 68. Lebensjahr verstorben.



Herr Johann Proske ist am 07.07. im 89. Lebensjahr verstorben.

Frau SR Gertrud Mairhofer ist am 04.08. im 90. Lebensjahr verstorben.

Herr Josef Markt ist am 18.09. im 92. Lebensjahr verstorben.

Herr Georg Neurauter ist am 17.11. im 55. Lebensjahr verstorben.

Frau Olga Fatzi ist am 08.12. im 86. Lebensjahr verstorben.

Breitbandausbau der Telekom

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Sautens.

Ausbau des Glasfasernetzes mit Datenübertragungsraten bis zu 30 Mbit/s.

Mehr als 500 Haushalte in Sautens haben Zugang zum Glasfasernetz.

Die Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen.

Reinhard Mark, Bgm. Manfred Köll und Thomas Wopfner

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur.
Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Sautens an sein zukunftssicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren mehr als 500 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaukosten wurde vom Land Tirol gefördert.
“Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Thomas Wopfne von der A1 Netzplanung Tirol. Manfred Köll, Bürgermeister von Sautens, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Sautens zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität von Sautens als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.“
Für den Ausbau in Sautens kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können mehr als 500 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.
Im Gemeindegebiet wurden dazu 2 neue Schaltstellen errichtet, die an das Glasfasernetz der A1 angebunden sind. Auf der verbleibenden Strecke bleiben die Kupferkabel bestehen. Es sind daher keine Verlegungsarbeiten in Häusern oder wohnungen erforderlich.
Wer am schnellen Internet Interesse hat, kann dieses unter www.A1.net oder unter der Service-Hotline 0800/664100 bestellen.

Spielgruppe Bärenhöhle

Die Spielgruppe Bärenhöhle ist eine Einrichtung für Kinder im Alter von 1,5 - 4 Jahre. Heuer werden insgesamt 28 Kinder betreut, die in diesem Rahmen ein wünschenswertes Sozialverhalten erlernen. Neben ausreichendem Spielen, steht auch Basteln, Bewegung, Lieder singen, Reime lernen und Geschichten erzählen auf dem Programm.

Geöffnet ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7.15 Uhr - 12.45 Uhr, dienstags durchgehend von 7.15 Uhr bis 16.00 Uhr. An diesem Tag wird ein Mittagstisch und danach ein Eltern-Kind-Treffen angeboten. Hierbei können Mütter (Väter, Omas,....) zusammen mit ihren Sprösslingen die Bärenhöhle beschnuppern. Das Team der Bärenhöhle freut sich auf Euren Besuch und wünscht

FROHE WEIHNACHTEN!

stehend von links: Leo & Theo Montibeller, Daniele Brugger (Dipl.-Soziapädagogin), Daniela Holzknecht (Praktikantin, BAKIP Zams), sitzend von links: Matteo Fürruter, Florian Huber, Sarah Hann

stehend von links: Emma Köll, Marie Rieger, Nikita Prantl, Silvio Pult, Pia Köfler
sitzend von links: Manuela Lentsch (unterstützendes Personal), Emma Köck, Jonathan Burtscher, Max&Anna Pletzenauer, Shirley Matthias

stehend von links: Marie Rieger, Paul Auer, Nikita Prantl, Mika Hackl, Lara Gschwendtner, Valentin Pohl, Milli Frischmann, dahinter: Sarah Rettenbacher (Dipl.-Sozialpädagogin i.A.), Nathalie Pohl (Kinderkrippenpädagogin i.A.)
sitzend von links: Lennox Haid, Elias Neurauter, Liam Auer, Erik Parth, Shirley Matthias

Volksschule Sautens

Schule kann ganz spannend sein, ob im Unterricht oder bei Aktivitäten außerhalb. Dafür sorgen auch die Lehrer der Volksschule, die mit Freude und Begeisterung Lerninhalte und soziale Kompetenzen ihren Kindern vermitteln wollen. Gemeinsam macht's eben mehr Spaß.

Im Rahmen einer Feuerwehrübung an der Schule wurden die Kinder aus dem Gebäude evakuiert.

In einer nicht alltäglichen Turnstunde lernten die Schüler unter Anleitung von WM Gerald Kammerlander die Rollenrodeln kennen.

Das heurige Hüttenthema war Brücken und Übergänge. Bei dieser Übung war viel Mut gefragt. Gut gesichert trauten sich alle Kinder über die Seilbrücke.

Mit unserer Weihnachtskartenaktion unterstützten wir ein Schulprojekt in Ghana.

Der bekannte Kinder und Jugendbuchautor T.J. Hauck hat aus seinen neuesten Werken vorgelesen.

Auch heuer durfte die 4. Klasse der VS Sautens mit der Bergwacht einen informativen Naturtag erleben.

Die Lehrer und Schüler der VS Sautens bedanken sich recht herzlich bei allen, die zum Wohl der Schule beigetragen haben. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014.

KINDERGARTEN

Mit viel Schwung sind wir mit 37 Kindern ins neue Kindergartenjahr gestartet. Eine Neuerung ist der Mittagstisch an jedem Dienstag, wo die Kinder durchgehend bis 16.00 Uhr im Kindergarten essen und spielen können.
Jedes Kindergartenjahr bringt uns eine Fülle von Themen und Erlebnissen. Am schönsten jedoch ist die Adventszeit. Das Warten und Sich-Freuen, das Zählen der Tage mit den vielen Wünschen - alles gehört zum Christkind dazu!

„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für unsere Kinder nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“

Das Team vom Kindergarten wünscht den Sautner Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.
Ingrid Friedl, Petra Neurauter, Michaela Mairhofer, Melanie Gritsch

Melanie Gritsch, Petra Neurauter, Michaela Mairhofer, Ingrid Friedl

Kinder, die im Herbst 2015 in die Volksschule kommen

v.l.: Simon Gadner, Tobias Hackl, Samuel Rettenbacher

v.l.: David Mohtibehler, Lena Losnoc, Kalan Abdüsamet

v.l.: Finia Haid, Noemi Kapferer, Lena Schönfeld

v.l.: Noah Huter, Penelope Nascimento, Simon Rieger

v. l.: Laura Pult, Asmin Demirkiran, Mathias Pohl

von links: Elina Mairhofer, Julian Kathrein

von links: Florian Freiinger, Julian Köll, Leon Strigl

v.l.: Gabriel Gstrein, Simon Hackl, Silvio Markovic

v.l: Matteo Köll, Louis Ennemoser, Fabio Fürruter

v.l.: Maximilian Gstrein, Elias Müller, Anna Vural

v.l.: Katharina Pohl, Amelie Burtscher, Sarah Parth

v.l.: Nelli Marie Frischmann, Elias Gritsch, Hanna Köfler

Neue Mittelschule (NMS) Ötz

Seit dem Frühjahr 2014 wurde nicht nur der Zubau für Kinderkrippe und Hort errichtet, sondern auch an der NMS Oetz umgebaut: Es wurden das Stiegengeländer, die Klassentüren und Heizkörper ausgetauscht, die sanitären Einrichtungen erneuert, ein behindertengerechtes WC, eine Rampe vor dem Schulgebäude und ein Lift installiert, eine Zentralgarderobe er- und ein neues Konferenzzimmer eingerichtet und Ende November wird auch noch die neue Schulküche eingebaut.
Eine Feuertreppe an der Nordostseite des Schulgebäudes (vom Dach der Turnsaal-garderobe und auf den Spielplatz) zur Sicherheit von Schüler- und LehrerInnen im Brandfall wurde Anfang November geliefert.
So machen Unterrichten und Lernen sicher noch einmal so viel Spaß!
Wir möchten uns neben den ausführenden Firmen, dem Bauleiter, den beiden Schulerhaltern – den Gemeinden Oetz und Sautens – auch bei den „guten Geistern" der NMS (allen voran Ingrid, Claudia und Markus) bedanken. Durch sie und durch die tatkräftige Unterstützung der „Leasing-fachkräfte" war der pünktliche (und schon einmal verschobene) Schulstart möglich.
In der Zeit vom 15.-18. Oktober 2014 nahmen 11 SchülerInnen der 4. Klassen am Jugendsozialprojekt „72 Stunden ohne Kompromiss" teil. Dieses Projekt, bei dem sich Jugendliche innerhalb von 72 Stunden für soziale Aufgaben engagieren, findet zeitgleich in ganz Österreich statt.

In unserem Fall entstanden eine Kräuterschnecke für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Oetz und ein Hochbeet für den Unterricht in Ernährung und Haushalt für die SchülerInnen der NMS.
Unter der „Regie" von Dekanatsjugendleiterin Sabine Ostermann und der fachkundigen Patronanz unserer WerklehrerInnen Eva Fischer, Elisabeth Holaus und Anton Neurauter gingen die Jugendlichen voller Elan an die Arbeit.
Bei der „Nacht der 1000 Lichter" am Freitag vor Allerheiligen waren u.a. Jugendliche der NMS unter der Führung von Organisationsleiterin Sabine Ostermann und den Religionslehrerinnen Christa Bobnar und Birgit Sonnweber mit dabei. Ein Lichtermeer erstreckte sich von der Volksschule über den Schulplatz in die NMS: in zwei Klassenräumen wurden Besinnungsräume geschaffen, im Turnsaal konnten die zahlreich erschienenen BesucherInnen ein riesiges Labyrinth begehen und sich nachher im „Café" stärken. Die besinnlichen Texte bei den einzelnen Stationen fanden großen Anklang, die dazu passenden Bilder entstanden unter der Anleitung von BE-Lehrerin Ingeborg Gundolf-Derflinger.

HDin Barbara Heinz

Polytechnische Schule Ötztal

Zahlreiche personelle Veränderungen prägen das neue Schuljahr der PTS Ötztal. Das Lehrerteam ist von sieben auf zehn Unterrichtende angewachsen. So arbeiten Dir. Winfried Gstrein (Sölden), Ursula Scheiber (Umhausen), Claudia Schlatter (Haiming), Sabine Pinzger (Arzl), Veronika Rangger (Haiming), Sabine Grießer (Umhausen), Martin Reder (Haiming), Rainer Klotz (Oetz), Clemens Mader (Rietz) und Dominik Frischmann (Umhausen) mit 76 Schülerinnen und Schüler aus den fünf Ötztaler Gemeinden. Mit 4 Klassen lässt die PTS Ötztal andere Polytechnische Schulen aufhorchen, wirken sich geburtenschwache Jahrgänge und die Abgänger der NMS in anderen Regionen schon massiv auf die Schulwahl aus.
Im letzten Pflichtschuljahr stellt die richtige Berufswahl die größte Herausforderung für die Jugendlichen dar. Das Angebot an Berufsausbildungen ist größer denn je. Dieses Überangebot ist das Problem bei der Entscheidungsfindung. Die PTS Ötztal unterstützt diese Suche durch zahlreiche Betriebsbesichtigungen, nimmt Einladungen von Berufsschulen an, sucht Kontakte zu Unternehmen und erfolgreichen Abgängern der PTS und bietet diverse Praktika während des Schuljahres zusätzlich zu den Berufs-praktischen Wochen an. Um diese Projekte auch in die Praxis umsetzen zu können, freuen wir uns jedes Jahr über die bewährte Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben. Die Kontakte führen dann auch häufig zu entsprechenden Lehrstellen für unsere Schulabgänger.
(Text: Ursula Scheiber)

Lehrerteam PTS Ötztal

Mädchen in der Werkstatt

Praxiseinsatz beim Candle Light Dinner

www.sautens.bvoe.at

BIBLIOTHEK SAUTENS

Good News E-Books in 2015?

Wir sind Kaiser - Faschingsrunde in der Bibliothek

Bei der Herbsttagung der Tiroler Büchereien im ORF Zentrum haben wir die definitive Mitteilung vom Land Tirol erhalten, dass der E-book-Verleih in unserer Bibliothek 2015 Einzug halten wird. Da wird eine Mitgliedschaft bei der Bibliothek Sautens doch recht attraktiv, oder nicht? Natürlich bleiben wir auch sonst up to date und bieten euch ständig aktuelle und klassische Bestseller und anderen Lesestoff auch zum Anfassen! Informationen auf unserer Homepage unter: www.sautens.bvoe.at

Wiederum neigt sich ein „rühriges“ und ereignisreiches Jahr seinem Ende zu, wie ein kleiner Ausschnitt unserer Aktivitäten von 2014 zeigt:

Monatliche Klassenbesuche der VS Sautens, bei denen sich unsere Mitarbeiterinnen mächtig ins Zeug legen, wechseln sich mit Autorenlesungen (dieses Jahr war der Kinderbuchautor Reinhold Richtsfeld aus Linz und der Autor und Schauspieler Thomas J. Hauck aus Berlin bei uns) und dem mobilen Tiroler Landestheater (dieses Jahr mit dem Stück „Kartoffelsuppe“) ab.

Die Krönung für unsere Volksschüler ist wohl die Wahl der Lesechampions, bei der die fleißigsten Leser eines Schuljahres belohnt werden.

Auch die Krabbelstube und der Kindergarten werden von der Bibliothek Sautens betreut und mit Material versorgt.

Monatliche Teamsitzungen, Workshops (z.B.: Robert Roth „Lebensqualität durch Lebensfreude“) und Buchpräsentationen (z.B.: „Im Ötztal – vom Ötzi bis heute“ von Thomas Bachnetzer und Michael Unterwurzacher) werden ergänzt durch Konzert- und Theaterbesuche und wechseln sich mit Veranstaltungen im Jahreslauf, wie z.B. zu Weihnachten und im Fasching ab und verlangen einiges an Vorbereitungsarbeiten.

Ein neuer Programmpunkt unseres Teams wird in Form von einem Literaturfrühstück angeboten, bei dem sich kulinarische Genüsse und Literarisches ergänzen! 2015 soll das Literaturfrühstück an mindestens vier Donnerstagen im Jahr stattfinden.

Die Frauen.Kunst.Handwerks-Ausstellung erfreut sich immer großer Beliebtheit, sowohl bei den Ausstellerinnen, als auch bei den Besuchern und wird deshalb wohl ein weiterer Fixpunkt im Herbst bleiben. Interessierte „Künstlerinnen“ bitte in der Bibliothek melden!

Im Spätherbst fand noch die Ausstellung: Retrospektive Friedrich Pohl, Maler & Graphiker, der vielen Sautnern bekannt war, in der Alten Senn statt.

Mit großem Bedauern mussten wir im Jänner zur Kenntnis nehmen, dass unsere Leiterin Anita Röck nach vielen Jahren ihre Tätigkeit zurücklegte. Als Nachfolgerin bekam ich ihre die Zusage, dass sie uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Ihr Idealismus, ihr uneingeschränktes Engagement und ihr unermüdlicher Ideenreichtum werden uns fehlen. Liebe Anita, vielen Dank für Alles!

Nahezu alle unsere Mitarbeiterinnen haben sich bei Fortbildungen und Tagungen informiert und weitergebildet und ich habe als „neue“ Büchereileiterin mit der Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin begonnen, gemeinsam mit Sylvia Mairhofer.

Wir bedanken uns bei der Gemeindeführung, dem Direktor und dem Lehrkörper der Volksschule, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens und der Krabbelstube für die gute Zusammenarbeit und bei unseren Lesern, Besuchern und Gönnern für ihre Treue zur Bibliothek.

Wir wünschen allen ein friedliches, frohes Christfest und für 2015 Gesundheit, Zufriedenheit und viel Spaß mit und bei unseren zahlreichen Aktivitäten!

Tina Köll mit Bibliotheksteam

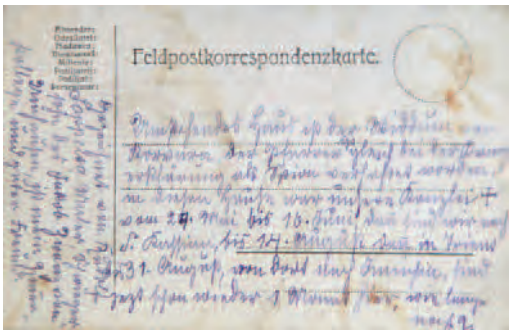
Tina Köll mit dem Bibliotheksteam

Vor 100 Jahren beginnt der 1. Weltkrieg

Aus Sautens wurden 60 Burschen und Männer zur Landesverteidigung in den Kriegseinsatz zum Weltkrieg 1914 bis 1918 eingezogen. 14 Soldaten wurden getötet und 5 Soldaten kehrten nicht mehr vom Krieg zurück und galten als vermisst.

Bild von Hugo Oberhofer, Sautens.

Soldaten im Weltkrieg aus Sautens
von links: Stefan Saurer, Peter-Paul Strigl (mein Großvater), Hermann Gritsch
Die drei Soldaten kamen wieder gesund in die Heimat zurück.



In der Heimat hat man sehnsüchtig auf Post und Information von den Lieben aus dem Kriegseinsatz gewartet.

Die Erlebnisse im Fronteinsatz erreichten die Familien daheim in kurzen Schilderungen auf Feldpostkorrespondenzkarten oder auch als gemalte Bildeindrücke. .

Name/Vorname / Vulgo	Geb.Jahr	Beruf	Todesart	Todesjahr	Todesort
Santer Jakob	1881	Bauer	verm.	1915	Rudnik
Santer Nikolaus, ‚Tumpmer'	1875	Holzarbeiter	†	1914	Vranje
Santer Peter Paul	1880	—	†	1919	Sautens
Saurer Alois	1892	Arbeiter	†	1917	Rußland
Strigl Wilhelm	1891	Knecht	verm.	1914	Galizien
Schatz Siegfried	1886	Bauernsohn	†	1917	Col di Lana
Hechenberger Johann	1885	Maurer	†	1916	Mte. Spil
Pohl Nikolaus	1882	Postkutscher	†	1916	Mte. Priafora
Strigl Nikolaus, ‚Klasn'	1880	Bauer	verm.	1918	Montello
Haselwanter Hermann	1898	Student	†	1916	Tonale
Pohl Marian	1877	Bauer	verm.	1915	Palanka
Gadner Johann	1889	Bauer	verm.	1914	Lublin
Haid Nikolaus, ‚Garber'	1894	Tischler	†	1915	Brzesko
Gstrein Karl, ‚Ueles'	1885	Bauer	†	1917	Campomulo
Hechenberger Alois		—	†		—
Leitner Georg, ‚Jager'	1894	Mechaniker	†	1915	Trient
Kofler Josef	1881	Wagnermeister	†	1916	Col di Lana
Leitner Rudolf, ‚Jager'	1879	Ingenieur	†	1918	Innsbruck
Parth Rudolf	1883	Bäckermeister	†	1914	Budapest

Nach dem 1. Weltkrieg wurden alle Soldaten aus Sautens in einer Gedenktafel aufgenommen.

Zusammengestellt: Ludwig Auer, Ortschronist Sautens
Bilder bereitgestellt haben: Familie Strigl Emil und Familie Oberhofer

Volkshochschule Ötztal

Man lernt nie aus ...

v.l.: Dominik Schrott und DI Patricia Spormann-Wippler
Foto: Mag. Thomas Parth

Wir, die Volkshochschule Oetztal, verstehen uns als gemeinnützige Bildungseinrichtung, welche allgemeine und berufliche Erwachsenenbildung anbietet. Unsere Hauptziele umfassen genauer definiert: „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient". In Abstimmung mit diesen Punkten versuchen wir jährlich, mit unseren Programmen im Sommer und im Winter, ein vielfältiges, qualitätsvolles und kostengünstiges Angebot für die Bevölkerung in unserer Region zur Verfügung zu stellen.

Unser Auftrag ist es, zu sozial verträglichen Preisen, ein Bildungsprogramm höchster Qualität in folgenden Fachbereichen anzubieten: Gesellschaft und Kultur, Grundbildung, Natur, Technik und Umwelt, EDV und kaufmännische Fächer, Sprachen, Kreativität, Gesundheit und Bewegung.

Das heurige Herbstsemester haben wir unter das Motto „Kultur.in.der.Region." gestellt. Neben Kursen im künstlerischen sowie schauspielerischen Bereich, haben wir mit der Lesung von Dietrich Schlederer mit Sicherheit das Highlight im Kulturschwerpunkt gesetzt. Seine Kurzgeschichten mit dem Titel „Frau Kummer und Herr Leidlinger", welche er in seiner Zeit am Landestheater in Graz verfasst hat, haben die magische Kraft gleichzeitig tief zu berühren aber auch an das Geschehen zu fesseln. Der „Wahl-Oetzer" Dietrich Schlederer ist in der Österreichischen Kunst- und Schauspielszene kein Unbekannter, so war er in seiner aktiven Zeit 27. Jahre am Schauspielhaus in Graz sowie von 2006 – 2009 als Gast in vier Hauptrollen am Tiroler Landestheater tätig. Die vergangenen Jahre in Oetz widmete er sich voll und ganz der bildnerischen Kunst.

Mehr Informationen zur Volkshochschule Ötztal oder dem aktuellen Angebot finden Sie unter www.vhs-tirol.at/oetztal.

Somit wünschen wir allen Sautnerinnen und Sautnern ein erholsames Weihnachtsfest inmitten der Familie und einen guten Start ins Jahr 2015.

Das Team der Volkshochschule Ötztal
DI Patricia Spormann-Wippler und Dominik Schrott

Ausstellung der Volkshochschule

Veranstaltungen 2015

Jänner
02. - 04 .01. Sternsingen

Februar
07.02. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
08.02. American Party
17.02. Kinderfasching
18.02. Fastensuppe

März
14.03. Jahreshauptversammlung Trachtenverein

April
26.04. Erstkommunion

Mai
09.05. Florianifeier
11.05. Bittgang Kreuzkapelle
12.05. Bittgang Pestkapelle
13.05. Bittgang Pirchhof
16.05. Frühjahrskonzert
29.05. Lange Nacht der Kirchen

Juni
04.06. Fronleichnamprozession
13.06. Herz-Jesu Feuer
14.06. Herz-Jesu Prozession
21.06. Tag der offenen Gartentür
27.06. Open Air der LMS Ötztal

Juli
03.-04.07. Bikerfest beim Kalkofen
05.07. Maria Heimsuchung Prozession
31.07. 10. Ötztaler Countryfest beim Kalkofen

August
01.08. 10. Ötztaler Countryfest beim Kalkofen

September
13.09. Maria-Namen-Prozession

Oktober
04.10. Erntedankfest

November
13.11. Jahreshauptsammlung der Musikkapelle
21.11. Cäciliafeier
28.11. Kathreinelerlauf
30.11. Adventsagape

Dezember
08.12. Seniorenadvent
30.-31.12. Silvesterblasen

Pflegedienst und Heimhilfe

SGS Vorderes Ötztal

"Essen auf Rädern" wird in Sautens täglich von Roswita und Dieter Erdmann an 7 Personen verteilt. Der Service ist für die älteren Menschen eine wichtige Einrichtung, die viel Engagement verlangt. Danke dafür seitens der Gemeinde.

Bei der Jahreshauptversammlung am 24. März legten der langjährige Kassier Roland Hackl sowie die Kassaprüfer Anja Hackl und Karlheinz Mühlpointner ihr Amt nieder. Bei den Neuwahlen wurde Obmann Christian Nösig, Obmann Stv. Dr. Michael Larcher und Schriftführerin Carola Fischer bestätigt. Den Ausschuss ergänzt nun Dominik Schrott als Kassier, Georg Amprosi und Michael Gritsch sind als Kassaprüfer neu bestellt worden.

Wir sind den ausgeschiedenen Mitgliedern für die vielen geleisteten Stunden sehr dankbar und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Auch danken wir den neuen Mitgliedern für die Bereitschaft im Vorstand des Sozialsprengels mitzuarbeiten, einem Betrieb auf Vereinsbasis, der sich über die Gemeinden Sautens, Oetz und Umhausen erstreckt und Arbeitgeber von 18 Mitarbeitern ist.

Ebenso dürfen wir mit Ende dieses Jahres eine langjährige Mitarbeiterin aus Oetz in den Ruhestand entlassen, danken ihr für den großartigen Arbeitseinsatz, der weit über das erforderliche Ausmaß ging, recht herzlich und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Zu den Grundaufgaben des Sozialsprengels gehört die Pflege und Betreuung von Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Da die Möglichkeit seinen Lebensabend so lange wie möglich zu Hause verbringen zu können, sowohl aus menschlicher als auch aus ökonomischer Sicht ein höchst erstrebenswerter Ansatz ist, gewinnt der Sozialsprengel im vorderen Ötztal immer mehr an Bedeutung.

Personen, de Kurzzeitpflege benötigen, werden von uns bestens versorgt. Für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen bieten wir eine Beratung.

Wir betreuen an die 100 Klienten. Aufgrund unserer fachlich hochqualifizierten MitarbeiterInnen, ist es uns möglich auch als Partnerbetrieb von Ausbildungsstätten und Schulen, die Praktikumsausbildungen zahlreicher Auszubildender zu übernehmen.

Des Weiteren leistet unser Sprengel als Partner für Tourismusbetriebe seinen Beitrag. Da des Öfteren langjährige und treue Gäste mit Pflegebedarf ihren Urlaub im vorderen Ötztal verbringen möchten, gelten wir auch für die Pflegeversorgung von Gästen als kompetenter Partner. Die Fördergelder und Spenden dürfen allerdings für die Pflege von Gästen nicht verwendet werden, weshalb den Gästen der Vollkostensatz für die anfallende Pflege verrechnet wird.

Mit den vorhandenen Heilmittelbehelfen wie Betten, Matratzen, Rollstühlen, Gehhilfen und weiteren, ist es uns möglich den pflegebedürftigen Personen die Lebenssituation zu verbessern und den Genesungsprozess zu erleichtern.

Weitere Angebote sind ab 1.1.2015 die Präventive Seniorenberatung, welche gerne mobil (im eigenen Haushalt) durchgeführt wird und über ein zufriedenes Altern daheim informiert. Auch dienen die fixen Beratungsstunden jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Büro des Sozialsprengels als Service für die Bevölkerung. Aufgrund unserer beengten Arbeitssituation in einem kleinen Büroraum im Pflegeheim, hoffen wir eine Möglichkeit zu bekommen, unsere Leistungen und unser Team ordentlich koordinieren zu können und die Bedingungen am Arbeitsplatz zu verbessern. Die Unterstützung seitens der drei Gemeinden wurde bereits zugesichert.

Wir sind eine der anerkannten Zivildienststellen im vorderen Ötztal, die auch in Anspruch genommen wird. Als zuverlässiger Partner für Ärzte und Krankenhäuser, sehen wir uns außerdem noch als Koordinator, was im speziellen die weiterführende Versorgung von Schlaganfall-Patienten betrifft.

Eine Reihe von Ehrenamtlichen stellt sich für "Essen auf Rädern" in den Dienst, die in Umhausen und Oetz die Speisen, gekocht einerseits im Gasthof Andreas Hofer Umhausen und andererseits in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Haiming-Oetz, zur Mittagszeit ausliefern. In Sautens organisiert die Gemeinde die Auslieferung der Essen.

Wir sind besonders erfreut, wie viel Dankbarkeit und Unterstützung uns von unseren Klienten, deren Angehörigen aber auch von Förderern, entgegen gebracht wird.

Deshalb bedanken wir uns ganz besonders bei den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Beiträge, jenen, die bei einer Beerdigung ihrer Angehörigen auf eine Spende an den Sprengel hinweisen und jenen, die diesem Angebot auch Folge leisten, der Musikgruppe „Ötztal Scooter", für ihre große Spende, eingegangen bei ihrer CD Präsentation im Saal Ez, der Volkshochschule Ötztal für die großzügigen Spenden, den Wirtsleuten des Restaurants Gipfelstube Marlies und Georg Neururer und allen Helfern zur Durchführung des Christkindlmarktes, dessen Erlös unserem Verein zu Gute kommt, den Organisatoren des Umhauser Christkindlmarktes für die Spende, unseren ehrenamtlichen Helfern: Maria Luise Fischer, Pius Amprosi, Franz Knabl, Sonja und Alois Auer aus Oetz, Hilda Schlatter, Priska Kuprian, Josefine Auer, Josefine Wolf, Walpurga und Gotthard Scharfetter aus Umhausen, dem Land Tirol, den Bürgermeistern und Gemeinderäten von Umhausen, Oetz und Sautens, Manfred Neumann, Markus Stigger für die großartige Hilfe das ganze Jahr über, dem gesamten Pflegepersonal für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit, der Geschäftsführerin für die umsichtige und gewissenhafte Arbeit und dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein glückliches neues Jahr.

Christian Nösig

Chor Marcato - Jetzt ist es "offiziell!"

Am 11. September 2014 fand unsere Gründungsversammlung statt. Wir haben uns über Statuten, Vereinszweck, Aufgaben, Pflichten und diverses mehr geeinigt und mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst aus unserem „bunten Haufen" einen Verein gemacht.

Der Gründungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen aus der Obfrau Petra Grüner, der Obfrau-Stellvertreterin Sandra Heinz, dem Kassier Hanspeter Strigl und der Schriftführerin Nina Auer.

Als musikalischer Leiter fungiert Helmut Geiger, seine Stellvertreterin ist Lisa Maria Strigl. Isabella Friedle stellte sich dankenswerterweise als Notenwart zur Verfügung. Unser Verein hat derzeit 12 Mitglieder aus Sautens, Oetz, Umhausen, Silz und Imst. Geprobt wird einmal in der Woche im Widum, wo wir uns auf die verschiedenen Auftritte vorbereiten und unser Können vertiefen.

Bei der Gründung wurden wir dankenswerter Weise von der Gemeinde Sautens unterstützt, bei der wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchten. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin das Wohlwollen der Gemeinde, der Bevölkerung und der Pfarre genießen.

Wir wünschen den Sautnerinnen und Sautnern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015.

Schriftführerin Nina Auer

von oben links: Helmut Geiger, Nicole Jäger, Cornelia Kratzer, Monika Neurauter, Isabella Friedle, Hans Peter Strigl, Sandra Heinz, Sindy Zangl, Petra Grüner, Nina Auer
(nicht auf dem Bild: Lisa Maria Strigl und Christina Auer)

Das Leben hat auch im Alter schöne Zeiten

Seniorenbund Sautens

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das für uns alle Veränderungen, Licht und Schatten, Freude und Trauer gebracht hat. In gemeinsamen Stunden und bei freundschaftlichen Unternehmungen konnten wir auch im Jahre 2014 viele schöne Erlebnisse genießen. Ich darf vor allem an den wunderschönen Ausflug nach Gries erinnern, der von den Seniorinnen und Senioren besonders gut angenommen wurde. Diesen Tag haben wir alle besonders intensiv erlebt - nach der Andacht wurden wir im Gasthof Schöpf exzellent bewirtet und freundlich aufgenommen.

Wenn ich vorhin von Schatten und Trauer gesprochen habe, dann meine ich damit die Krankheiten, die einigen von uns zu schaffen machten - ebenso denke ich dabei an jene Mitbürger, die uns in den ewigen Frieden vorausgegangen sind.

Für uns alle ist es wichtig, dass wir in unserem Sautens gut aufgehoben sind, dass die Infrastruktur passt und dass wir noch lange mobil sein können. Sicherlich fällt das eine oder andere ab und zu und mit der Zeit etwas schwerer, trotzdem sollten wir dankbar dafür sein, dass wir unsere gemeinsamen Stunden noch genießen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen Aller bei allen in der Gemeinde und Pfarre bedanken, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und uns zur Seite stehen, wenn wir Hilfe brauchen. Ein Vergelt's Gott auch an euch Mitglieder des Seniorenbundes für euer aktives Mitwirken und die Teilnahme an den Veranstaltungen.

So danke ich Euch für Euer Vertrauen und hoffe für das kommende Jahr auf weitere schöne Stunden in unserem Kreis. Euch persönlich darf ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2015 wünschen.

Euer Obmann Alois Ennemoser

In Gries erlebten wir einen besonders schönen Tag.

Musikkapelle Sautens unter neuer musikalischer Leitung

Cäcilamesse

Mit der Cäciliamesse am 22. November ging ein interessantes musikalisches Jahr zu Ende. Erich Neurauter beendet seine Tätigkeit als Kapellmeister der Musikkapelle Sautens und

Taktstockübergabe

übergibt die musikalische Leitung der Kapelle an Michael Schöpf. Einen kleinen Vorgeschmack auf die Arbeit des neuen Kapellmeisters konnte die Bevölkerung von Sautens bereits bei der Cäciliamesse gewinnen, da Erich und Michael sich die Messgestaltung geteilt haben. Besonders freut sich die Kapelle über zwei Neuzugänge in ihren Reihen, die ihr Können bereits bei der Cäciliamesse erfolgreich unter Beweis stellten. Am Schlagzeug verstärkt Marius Haid das Orchester und bei der Querflöte können wir Ceren Öztürk in unseren Reihen begrüßen. Wir hoffen, dass ihnen das Musizieren mit uns viel Freude bereitet.

Das Musikjahr war geprägt von kirchlichen und weltlichen Ausrückungen aber auch Ständchen für verdiente Mitglieder. Unser Frühjahrskonzert konnten wir dank der Unterstützung durch die Gemeinde Sautens und der Volksschule Sautens wieder im Turnsaal der Volksschule abhalten. Wir konnten vor einem vollen Saal unser einstudiertes Programm zum Besten geben.

Beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Ötz wurde die Marschmusikbewertung des Musikbezirkes durchgeführt. Die Musikkapelle Sautens hat in der Wertungsstufe B teilgenommen und eine sehr gute Bewertung erhalten.

Das Countryfest wurde bereits zum 9. Mal in der Erlebnisanlage Kalkofen durchgeführt. Neben den bereits bekannten Attraktionen wurde heuer ein freies Bogenturnier am Sportplatz abgehalten. Leider war die Resonanz bei den Sportbogenschützen nicht besonders, so hat die Musikkapelle beschlossen beim 10. Countryfest 2015 als Attraktion wieder „Bullriding“ anzubieten.

Auch unsere Jungmusikanten haben heuer ihr Können bei einigen Ausrückungen zum Besten gegeben. So wurde von den Jungmusikanten die „Besinnliche Stunde“, das Turmblasen nach der Christmette, die Messgestaltung am Stephanietag, das “Weisen blasen” in Piburg zu Stephanie sowie die Bergmesse mitgestaltet. Wir sind froh, so aktive Jungmusikanten in unseren Reihen zu haben, die auch für traditionelle Veranstaltungen sehr viel übrig haben.

Abschließend bedanken sich die Musikantinnen und Musikanten bei der Gemeinde, den Körperschaften, allen Gönnern und der Bevölkerung für das Wohlwollen und die Unterstützung. Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015.

Obmann Christian Hackl
Bericht Markus Auer

v.l.: Erich Neurauter, Bgm. Manfred Köll, BO Wolfgang Schöpf, Klaus Strobl, Michael Schöpf, Christian Hackl, Max Hackl, Stefan Grüner und Markus Auer

Herzlichen Glückwunsch:

Zum Geburtstag:
Walter Grüner 75 Jahre
Irene Reiter 50 Jahre
Peter Reiter 50 Jahre
Ehrenkplm. Franz Holzknecht 90 Jahre
Ehrenob. Hubert Leiter 60 Jahre
Willi Grüner 60 Jahre

Zur Hochzeit:
Bianca Tangl und Manuel Falkner
Nina Mair und Markus Auer

Zur Goldenen Hochzeit:
Erna und Alois Ennemoser
Traudl und Ferdl Grüner

Zur Geburt:
Cornelia und Alexander Kratzer
zu ihrer Leni
Madleine und Thomas Pohl
zu ihren Zwillingen Luisa und Mona

Ehrungen 2014

Verdienstmedaille in Gold:
Arnold Jäger 55 Jahre Mitgliedschaft
Karl Jäger 50 Jahre Mitgliedschaft

Verdienstmedaille in Silber:
Stefan Grüner

Verdienstzeichen in Grün:
Max Hackl
Markus Auer

Ehrenamtsnadel des Landes Tirol:
Christian Hackl

Heimatbühne Sautens

"Opa stürmt das Internet"

v.l.: Marianne Floriani, Adi Kutzler, Christian Mack, Sara Frankenberger, Mathias Weiß, Ernst Mairhofer, Richard Prantl

Eine sehr erfolgreiche Spielsaison liegt hinter uns. Die Heimatbühne Sautens spielte das Stück „Opa stürmt das Internet", ein Schwank in drei Akten von Stefan Koch.
Richard Prantl war zum ersten Mal alleine für die Regie zuständig. Mit Ernst Mairhofer gewann der Verein einen neuen Spieler. Beide machten ihre Aufgabe sehr gut. Die fünf geplanten Aufführungen waren restlos ausverkauft, deshalb wurden dem Publikum noch zwei zusätzliche Vorstellungen angeboten. Alle Spieler zeigten viel Freude, Engagement und Teamgeist.
Die Spieler und einige Mitglieder des Vereins wurden im vergangenen Sommer mit einheitlichen Vereinsjacken ausgestattet.
Wir danken der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme an den Aufführungen und wünschen allen, ganz besonders den Sponsoren und Gönnern unseres Vereins eine gesegnete Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.

Sara Frankenberger, Schriftführerin

Schützenkompanie Sautens

Eine eindrucksvolle Bestätigung der Funktionäre

v. links: Karl Santer, Johann Raich, Gottfried Eller, Manfred Hackl, Phillip Ladurner, Adolf Hackl, Christoph Ennemoser, Arnold Gritsch; vorne knieend v. l.: Patrick Steixner, Patrick Scheiber, Josef Pohl

Nach Begrüßung der Schützenkameraden und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, brachte Hauptmann Manfred Hackl bei der Generalversammlung mit Freude zum Ausdruck, dass die Aktivitäten und Ausrückungen im vergangenen Schützenjahr sehr diszipliniert und mit hoher Teilnehmerzahl zufriedenstellend verliefen.
Besonders erfreut war man über die Anwesenheit unseres Ehrenmitgliedes Bürgermeister Manfred Köll, welcher sich für die Anliegen der Kompanie immer hilfsbereit zeigt.
Von einer Vielzahl an Ausrückungen und Teilnahmen an verschiedensten kirchlichen und gesellschaftlichen Ausrückungen konnte berichtet werden.
Aber auch sonstige Veranstaltungen wie Gästeschießen, Preiswatten, Vereinsschießen und Osterschießen ect. runden das Gesamtbild der Aktivitäten ab.
Weiters referierte der Hauptmann über die demografische Situation und die Organisationsstruktur in unserer Kompanie. Erfreut war man über drei Neuzugänge.
Ein großer Dank richtete sich auch auf jene Kameraden, welche mit großem Eifer die Kompanie immer wieder unterstützen.
Einer der Schwerpunkte lag im Ausbau und der Fertigstellung des neuen Schießstandes im Schützenheim, der durch viel Eigeninitiative, Zuwendungen und Sponsorengeldern verwirklicht werden konnte.
Schützenmeister Obmann Eller Gottfried gab einen detaillierten und eindrucksvollen Bericht über die bauliche und finanzielle Entwicklung zur Entstehung des adaptierten Schießstandes im Schützenheim ab. Das Schützenheim wird häufig für sonstige kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen benützt.
Ein weiterer zentraler Punkt war für den Schützenmeister das neue Waffengesetz, das in diesem Jahr in Kraft trat. Dieses umzusetzen, war mit sehr viel Zeitaufwand allein für die Vorbereitungsarbeiten verbunden. Sämtliche Gewehre müssen auf die jeweiligen Gewehrträger zugeordnet werden und dürfen ausschließlich nur mehr in einem dafür vorgesehenen und adaptierten Raum im Schützenheim verwahrt werden. Jeder Gewehrträger ist für seine registrierte Waffe selbst verantwortlich.
Auch von den weiteren Funktionären war viel Positives zu vernehmen. Jugendbetreuer Phillip Ladurner informierte über die Situation bei den Jungschützen. Die Jungschützen sind ein Herzstück unserer Kompanie und verdienen deshalb besondere Aufmerksamkeit. Das Vermitteln und Leben von Kameradschaft, Tradition und Heimatbewusstsein ist eines der vorrangigen Ziele unserer Wertegemeinschaft.
Sportliche Veranstaltungen wie Bataillons-Jungschützenschießen, Schirennen und Wandertage stehen jedes Jahr auf dem Programm.
Erwähnenswert ist die Mitwirkung der Jungschützen unserer Kompanie beim Trommlerzug des Bataillons Ötztal bei den ersten Formationen des Festzuges.
Nach einigen altersbedingten Abgängen wird Jugendbetreuer Lt. Phillip Ladurner weiterhin versuchen Jungschützen anzuwerben. Wie schon mehrmals erwähnt, bitten wir die Eltern die Jugendarbeit bestmöglich zu unterstützen. Zeugwart und Ausschussmitglied Christoph Ennemoser berichtete über die anstehenden Neuanschaffungen und Renovierungen von Trachten und Ausrüstungsgegenständen. Da jedes Schützenmitglied mit Ötztaler und Sautner Tracht ausgestattet wird, sind die Kosten nicht unerheblich. Ein angemessener jährlicher Unkostenbeitrag erscheint daher als gerechtfertigt.
Kassier Karl Santer berichtete über die finanzielle Gebarung der Kompanie. Mit Sponsorengeldern, öffentlichen Zuwendungen sowie von der Kompanie organisierten Kleinveranstaltungen wie Gästeschießen, Preiswatten, Osterschießen erzielt die Kompanie notwendige Einnahmen. Überlegungen für künftige Veranstaltungen und damit verbundenen Einnahmequellen werden vom Kompanieausschuss auf Initiative des Kassiers angestellt.
Oberleutnant Arnold Gritsch überbrachte die Grüße von Ehrenhauptmann Alois Ennemoser, der krankheitsbedingt an der Vollversammlung nicht teilnehmen konnte. Die Schützenkameraden wünschen dem Ehrenhauptmann gute Genesung. Bürgermeister Manfred Köll bedankte sich bei der Schützenkompanie für ihre erfolgreiche Arbeit und hob besonders das positive Erscheinungsbild bei den Ausrückungen auch außerhalb der Heimatgemeinde hervor.

Neuwahlen:
Nach Ablauf der 3-jährigen Funktionsperiode standen bei der Generalversammlung Neuwahlen auf der Tagesordnung.
Als Wahlleiter fungierte Ehrenmitglied Bürgermeister Manfred Köll
Hauptmann: Manfred Hackl
Obmann: Lt. Gottfried Eller
Schriftführer: OLt. Arnold Gritsch
Jungschützenbetreuer: Lt. Phillip Ladurner
Kassier: Karl Santer
Zeugwart: Christoph Ennemoser
Kassaprüfer: Christian Strigl und Andreas Fiegl

Sämtliche Funktionäre wurden per Akklamation und einstimmig von der Vollversammlung für die nächste Funktionsperiode bestätigt.

Ehrungen und Auszeichnungen:
Zugführer Elmar Gritsch und Zugführer Josef Strigl wurden für 15-jährige Mitgliedschaft mit der "Pater Haspinger Medaille mit Urkunde" ausgezeichnet. Der Schützenvorstand gratuliert zu diesen Auszeichnungen recht herzlich und bedankt sich für die langjährige Treue und Kameradschaft.

Jubiläumsfeiern:
Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis war natürlich auch die Feier zum 75. Geburtstag unseres Schützenfreundes Ehrenobmann und Oberleutnant Erwin Strigl im Februar im Schützenheim. Ein weiteres Jubiläum, den 60. Geburtstag feierte im April dieses Jahres unser langjähriges Mitglied Josef Reich in Ambach. Für ihre langjährige Treue und Kameradschaft gebührt den Jubilaren Dank und Anerkennung. Die Schützenkompanie wünscht den Jubilaren weiterhin alles Gute!

Hervorragende Ergebnisse beim Bataillonsschießen auf dem KK-Schießstand :
Josef Strigl: Bataillonsschützenkette zum 2. Mal, 2 x Eichenblatt für 6 x Gold
Eller Gottfried: 1 x Eichenblatt für 3 x Gold
Mannschaftswertung: 3. Platz in der Gesamtwertung (um 2 Ringe Platz 1 verfehlt)
Zu diesen hervorragenden Leistungen gratuliert die Schützenkompanie recht herzlich.

Zur Erweiterung des Ausschusses und Einbindung in Diskussionen und Entscheidungsprozessen von jüngeren Mitgliedern, wurden auf Vorschlag der Kommandantschaft die Schützenkameraden Pionierstabführer Josef Pohl, Patrick Steixner und Patrick Scheiber in den Auschuss gewählt und von der Generalversammlung einstimmig bestätigt.

Rückblickend war das 2014 ein arbeitsintensives und erfolgreiches Schützenjahr.
Die Kompanieführung bedankt sich bei allen Schützenkameraden, Marketenderinnen, Jungschützen, Ehrenmitgliedern und öffentlichen Institutionen für die gute Zusammenarbeit und ihrer Treue und Verbundenheit zum Schützenwesen.
Den Schützenkameraden sowie allen Mitbürgern und Gästen unserer Heimatgemeinde, sowie den Schützenfreunden in Heessen-Hamm, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und vor allem gesundes Neues Jahr 2015.

OLt. Arnold Gritsch, Schriftführer

Gemischter Chor Sautens

Singen ist Medizin

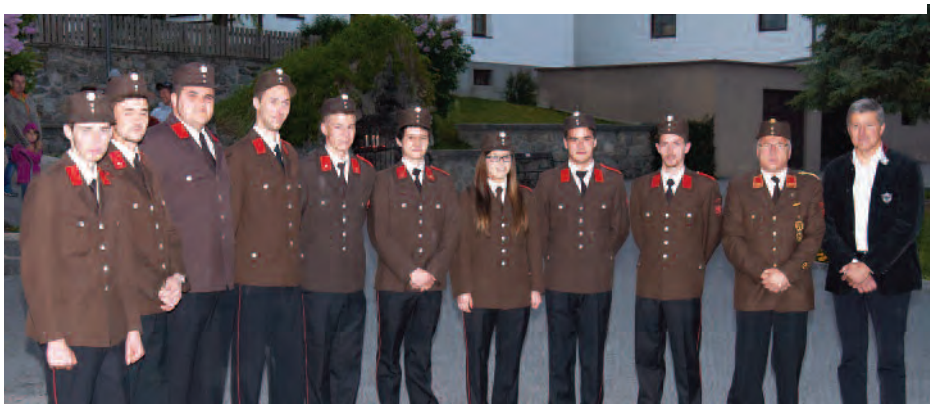
"Wer regelmäßig singt, bleibt länger gesund!" – Wer täglich singt, dass alles schallt, wird 99 Jahre alt! – Drückts dich wo, dann sing dich froh!"

Ehrungen beim Gemischten Chor

Der Landes-Chorleiter des Tiroler Sängerbundes Mag. Georg Weiß (er hat übrigens familiären Ötztal-Bezug) schreibt in einer Aussendung: "In einem Fachmagazin wird unter dem Titel „Die Kraft des Singens" über die positiven Auswirkungen des Gesangs auf die Gesundheit geschrieben „... es gibt „Singende Krankenhäuser", „Yoga mit Gesang" ist heute obligat und Freizeitchöre boomen." - Also alles „Friede, Freude, Eierkuchen"? Weiß dazu: „Dass Singen heilsam ist – keine Frage. Dass es aber ohne einen gewissen (auch positiven!) Leistungsdruck geht, wage ich zu bezweifeln. Wer im Ensemble/Chor engagiert ist, weiß, dass es anders läuft. Wer in zweistündiger Probe am Abend eines anstrengenden Arbeitstages, zusätzlichen Verpflichtungen an Wochenenden, Stress im Beruf, mit Kindern in der Schule, Pflege seiner kranken Eltern den Lustfaktor nicht abklingen lässt, ist wirklich zu bewundern und sollte von den lediglich „evtl. und sporadisch teilnehmenden" Mitbewohnern in den Gemeinden entsprechend honoriert werden." – Soweit Landeschorleiter Georg Weiß.
Diese Worte erinnern uns an das (wie vielfach bestätigt) grandiose Auferstehungs-Konzert am heurigen Ostersonntag, wo wir trotz relativ guten Kirchenbesuchs von den freiwilligen Spenden nicht einmal den Pianisten entlohnen konnten. Andererseits erfahren wir doch viel Lob von den Kirchgängern für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Oder etwa die Rückmeldung der Veranstalterin des 11. Musiksommers in Götzens. Frau Ingelies Zimmermann: „Ihr Ötztaler habt mit diesem Konzert die Latte für andere bzw. für das nächste Jahr sehr hoch gelegt – könnt sie wohl nur selber durch euer Wiederkommen übertreffen!" – Das macht Freude und entschädigt für Vieles.
Die Wiederholung dieses Konzertes in der voll besetzten Kirche in Längenfeld hat uns gezeigt, dass wir viele Freunde und Anhänger in der Region haben, und das hat uns auch zu unserer heurigen „Steirischen Weihnacht" („Brennt ein Licht drinn im Stall") beflügelt, einem Weihnachtskonzert der etwas anderen Art.
Und iatz wünsch mar enk a eine segensreiche Weihnacht und alles erdenklich Gute im kommenden Jahr! – Und: Singt's euch g'sund!
Gemischten Chor Sautens

Freiwillige Feuerwehr Sautens

Segnung des neuen Rüst- und Löschfahrzeuges



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wie seit Jahren üblich nutzen wir gerne die Gelegenheit über das abgelaufene Feuerwehrjahr zu berichten.

Der Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die Segnung unseres neuen Rüst- und Löschfahrzeuges. Im Beisein sämtlicher Abordnungen des Abschnitts Vorderes Ötztal, unserer Nachbarfeuerwehren Roppen, Ötztal-Bahnhof, Längenfeld sowie den Stützpunktfeuerwehren Imst und Silz, unserer Musikkapelle und Schützenkompanie fand ein festlicher Einzug vom Dorf zum Kalkofen statt. Nach der Begrüßung konnte Kommandant Herbert Lutz die Ehrengäste Bürgermeister Manfred Köll, LA Bgm. Mag. Jakob Wolf sowie Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Wagner begrüßen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde am Festgelände durch Diakon Mag. Markus Köck die Messe mit anschließender Segnung des neuen Fahrzeuges durchgeführt. Die Patenschaft für das neue Fahrzeug übernahm Gerlinde Lutz. Im Anschluss wurde die Siegerehrung für den bereits am Nachmittag stattgefundenen Freundschaftsbewerb durchgeführt. Dabei ging die Gruppe Niederthai mit einer fehlerfreien Glanzleistung als Sieger hervor. Mit der Partyband „die frechen Engel“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal bei allen Beteiligten für das schöne Fest bedanken.

Behördlich vorgeschriebene Brandsicherheitswachen und Verkehrsregelungen wurden beim Kathreinelerlauf, Flitschelerlauf, Bikerfest, Countryfest und der Arlberg-Classik durchgeführt.

Bei der 119. Jahreshauptversammlung konnte das Kommando von 33 Einsätzen, 66 Tätigkeiten, 28 Übungen und 2448 freiwillig geleisteten Stunden berichten.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden befördert:

Thomas Steinkeller zum Löschmeister, Markus Strigl zum Löschmeister, Winfried Frankenberger zum Oberfeuerwehrmann, Matthias Steixner zum Feuerwehrmann, Lukas Köll zum Feuerwehrmann.

Weiters konnten mit Christian Fürruter, Dominik Prantl, Janine Santer, Daniel Auer, Matthias Steixner, Lukas Hackl, Engelbert Höllrigl, Lukas Köll und Aaron Schimanz, neun junge Mitglieder angelobt werden.

In Zusammenhang mit der Neuanschaffung des RLFA war eine vermehrte Übung mit diesem Fahrzeug erforderlich. So fanden zahlreiche Maschinistentrainings und Übungen mit den Rettungsgeräten und Hebetechnik im kleineren Kreis statt.

Neben einer Evakuierungsübung in der Volksschule und einer Rettungsübung mit Fahrzeugabsturz im Ortsgebiet wurde an der Waldbrandübung in Ötzerau, Schauübung Verkehrsunfall in Ötz, Übung im Ambachhof, Alarmübung bei MS Design in Roppen, die Abschnittsübung in Ötz, sowie eine Übung mit Verkehrsunfall in Ötzerau teilgenommen.

Natürlich wurden auch wieder zahlreiche Mitglieder an der Landesfeuerwehrschule ausgebildet.

In der Grundausbildung befinden sich derzeit Lukas Hackl, Christian Fürruter, Aaron Schimanz und Engelbert Höllrigl. Interessant war für die junge Gruppe der Ausflug zum Flughafen Innsbruck, wo sie die Flughafenfeuerwehr besichtigen durften.

Einen schönen Erfolg gab es beim Atemschutzleistungsbewerb in Imst zu verzeichnen. So konnte der Atemschutztrupp mit Thomas Brugger, Michael Rettenbacher und Benjamin List das Leistungsabzeichen in Gold, Stefan Hackl, Benjamin List und Sebastian Wolf in Silber erwerben.

Beim Bezirks- Nassleistungsbewerb in Tumpen nahmen drei Gruppen unserer Feuerwehr teil.

Neben vielen kleinen Einsätzen wie Tierrettungen, Fahrzeugbergungen, Umgestürzte Objekte in der Folge des Sturms, Kaminbrände, Sicherungsmaßnahmen, Rohrbrüche und Wasserschäden, Waldbrände, verschiedene Hilfeleistungen und Arbeiten für die Gemeinde wurden wir auch zu einem größeren Brand beim Entsorger AVE in Ötztal Bahnhof sowie zu Sicherungs- und Absperrarbeiten in Folge des Hochwassers auf der Ache alarmiert.

Traditionell zur Florianifeier wurden folgende verdiente Mitglieder für Ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet:

für 70-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen

- Walter Saurer
- Robert Hackl

für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen

- Toni Gritsch

Abschliessend möchten wir uns für die große Unterstützung bei der gesamten Bevölkerung, dem Gemeinderat mit unserem Bürgermeister Manfred Köll, allen Vereinen und Institutionen im Ort sowie den Familien unserer Mitglieder, welche mit ihrem Verständnis dem Wohl unserer Feuerwehr beitragen, bedanken und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und die besten Wünsche für das neue Jahr.

Herbert Lutz, Feuerwehrkommandant
Fredi Thaler, Kommandantstellvertreter

Alles Aktuelle finden Sie auf www.feuerwehr-sautens.at

Das Friedenslicht kann am 24. Dezember von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr bei der Kirche und beim Rochus-Brunnen im Reitle abgeholt werden. Danach steht es bei der Krippe vor der Kirche bereit.

Bergmesse am Moaslas-Wetterkreuz

Bergwacht Sautens

...Nicht wie der Wind weht – sondern wie wir die Segel setzen, bestimmt, wo die Reise hingeht....

Nach diesem Sprichwort können wir für unsere Beziehung zu Natur und Umwelt gerade in dieser Zeit einiges ableiten. Wir können niemals die globalen Klimaentwicklungen oder die weltweiten Umweltsünden beeinflussen.
In unserem unmittelbaren Lebensbereich, unserem Gemeindegebiet, können wir aber sehr wohl „Segel“, bzw. Zeichen setzen. Wie wir mit „unserer“ Natur und „unserem“ Erholungsraum vernünftig und nachhaltig umgehen, soll uns allen immer ein gedankliches Engagement wert sein.
Ein Zusammenführen von jungen Menschen mit der Natur und deren Besonderheiten gelingt uns immer wieder beim „Naturwandertag“ mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Volksschulklasse. Auch heuer wieder ein voller Erfolg, trotz anhaltendem Regen. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr vorbildhaftes Durchhalten.
Weit mehr Glück hatten wir alle bei unserem 10 Jahre – Jubiläum am Moaslas Wetterkreuz. Ein sonntägliches „Schönwetterfenster“ hat rund 100 Bergbegeisterte zum Wortgottesdienst begleitet. Dem Wortgottesdienstteam, der Musikkapelle, den Gemeinden Sautens und Roppen sowie den vielen fleißigen Händen rund um Altar und Verpflegung ein aufrichtiges „Vergelt’s Gott“.
Erfreuliches können wir auch aus unserem Kameradenkreis berichten. Unser Bergwachtfreund Hans-Peter Köll hat nach Absolvierung der gesetzlich vorgegebenen Schulungsstunden die Bergwachtprüfung erfolgreich abgelegt. Herzliche Gratulation verbunden mit dem Wunsch, weiterhin so engagiert für die Bergwacht tätig zu sein.
Jahreswechsel ist die Zeit, Bilanz zu ziehen, aber auch Zeit für ein Danke an alle Sautnerinnen und Sautner für die positive Aufnahme während des Jahres. Vergelt’s Gott auch an die Gemeinde und alle Vereine für die freundschaftliche Zusammenarbeit.
Setzen wir gemeinsam die Segel für 2015 so, dass wir wieder eine erfolgreiche Reise erleben können.
In diesem Sinne wünschen wir, das Wesentliche der kommenden Tage und Wochen zu erkennen und zu erleben.
Die Bergwachtkameraden der Einsatzstelle Sautens *(Karl Santer, Obmann)*

In Memoriam - Josef Markt

Unser Bergwachtkamerad Josef “Seppl” Markt war über Jahrzehnte mit viel persönlichem Einsatz und Leidenschaft für die Bergwacht tätig. Dass sich möglichst viele Mitmenschen an der Natur erfreuen und wohlbehalten wieder zurückkehren, war ihm ein besonderes Anliegen.
So hat „Seppl“ als erster im Jahr 1951 an der BH Imst die Prüfung zum Bergwächter abgelegt. Seinem Beispiel sind bald andere Bergfreunde gefolgt. Damit war der Grundstein für die Einsatzstelle in Sautens gelegt. Viele Anforderungen wurden damals gestellt. Als sichtbare Beispiele können der Erhalt und der Ausbau der Karhütte, bzw. die Durchführung der Herz Jesu Feuer angeführt werden.
Es ist uns in der Bergwachteinsatzstelle Sautens eine angenehme Verpflichtung dem seinerzeit gelegten Grundgedanken zu folgen und in die Zukunft weiterzutragen. Die Bergwachteinsatzstelle Sautens wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sport

Der Sportklub Sautens hat wieder ein sportliches Jahr hinter sich und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen. Speziell im Bereich der Jugend freuen wir uns über einen regen Zulauf. Hier sind die Fußballer mit den einzelnen Nachwuchsmannschaften, das Tennis-Trainingslager für Kinder und das Wochenprogramm hervorzuheben. Das Angebot mit unterschiedlichen Sportarten passt als Mix sehr gut in unser Dorf und ich bin überzeugt, dass das Programm weiter ausgebaut werden kann. Bei der Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen der Sektionen und des Vorstandes an. "Fit for Fun" wurde als neue Sektion aufgenommen. Beim bestehenden Wochenprogramm mit Zirkeltraining am Dienstag und "Fit for Fun" am Mittwoch ändert sich nichts. Trotz persönlicher Veränderungen hat sich der Vorstand dazu entschlossen den Sportklub weitere 3 Jahre zu leiten. Ein Dankeschön an alle Funktionäre für die unzähligen freiwilligen Stunden im Dienste des Sports und der Gemeinde. Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf sportliche Bewerbe und die ein oder andere Trainingsstunde. Wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten sportlichen Rutsch ins neue Jahr 2015

Michael Ladurner, Obmann Sportklub Sautens

Linedancer beeindrucken mit ihren Darbietungen.

2014 war ein abwechslungsreiches Jahr.
So wurde wieder an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen. Unter anderem regelmäßige Auftritte im Kurzentrum in Umhausen, sowie die Teilnahme am Weltrekord in St. Anton und beim Flashmob in der Innsbrucker Messehalle.
Den krönenden Abschluss des Vereinsjahres bildete der Musicalausflug nach Stuttgart.

SK Sautens wieder etabliert

SK Sautens, der von der Firma Tiroler Holzhaus gesponsert wird.

Der SK-Sautens hat sich mittlerweile im Tiroler Fußballverband wieder etabliert und spielt mit der Kampfmannschaft bereits seine vierte Saison in der 1. Klasse West, nach 3 Saisonen in der Zweiten. Die Herbstsaison schließt der SK-Sautens mit dem neunten Platz von 14 Mannschaften ab. Weitere Nachwuchsmannschaften sind die U 11, welche von Sascha Gritsch trainiert wird, die Mannschaft der U 13 trainiert Erich Büchele . Im Sommer haben wir begonnen mit dem Trainer Alois Dannemüller eine neue Mannschaft der ganz Kleinen ab 5 Jahren aufzubauen, auch diese Mannschaft erfreut sich einem enormen Zulauf der Sautner Kinder. Somit verbringen ca. 50 Sautner Kinder 2-3 Trainingseinheiten pro Woche am Fußballplatz. Damit wird das Klubhaus fast täglich genutzt. In den Wintermonaten weichen die Kinder in den Sautner Turnsaal aus.

Alle Sautnerinnen und Sautner sind eingeladen ab April wieder den Spielen unserer Kinder und der Kampfmannschaft von der Terrasse der neuen Anlage aus beizuwohnen.

Fußballer der U13

Der SK-Sautens wünscht allen Sautnerinnen und Sautnern frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Bericht Christoph Ennemoser

Erwachsenenschule Sautens

Bewegung ist die beste Gesundheitsvorsorge

Gruppe "fit & fun for everyone"

„FIT & FUN FOR EVERYONE findet wöchentlich jeden Montag von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr im Turnsaal der VS statt.

Das 90-minütige „Fatburner-Programm" hat's in sich. Mit Step-Aerobic und Kräftigungsübungen für Bauch, Beine u. Po halten wir uns von September bis Mitte Mai fit. Mit sehr abwechslungsreichem Programm wird Kondition gesteigert, werden Muskeln aufgebaut und gekräftigt. Besonders heuer nehmen wieder viele bewegungsbegeisterte Damen daran teil. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Gruppe „AKTIV INS ALTER" (mit richtiger Bewegung jung bleiben) trifft sich schon seit 4 Jahren regelmäßig immer am Dienstag von 08:30 Uhr – 09:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS. Die Stammgruppe wurde heuer wieder durch vier weitere begeisterte Turnerinnen verstärkt, die es sich nicht nehmen lassen, regelmäßig dabei zu sein.

In gemütlicher Runde werden hier Dehnungs- und leichte Kräftigungsübungen (Pilates) für den ganzen Körper absolviert. Mit Hilfe vom Pilatesball, dem Tera-Band und Hanteln wird ein sehr interessantes Programm geboten und auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Zum Mitmachen oder einmal „Hineinschnuppern" in beiden Gruppen ist jeder herzlich eingeladen. – Denn wer rastet, der rostet! Bewegung macht Spaß und tut uns allen Gut.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei der Gemeinde Sautens bedanken, die uns die Benutzung der beiden Räumlichkeiten immer kostenlos ermöglicht.

Beide Gruppen wünschen Frohe Weihnachten und ein bewegtes u. gesundes Jahr 2015.

Gabi Strigl

Gruppe "Aktiv ins Alter"

Trachtenverein Sautens

So wia im Vorjohr prophezeit
Isch's woarn, weil es woar soweit
Insa 40 gar Fescht homa gehoben
Schian Wetter wor
und so homma's nit verschobn
Viel Leit hom ins bsuacht und hom gratuliert
Vielleicht homma a bissl long lamentiert,
die Schützn warn ins bold umflogn,
Bei dera Hitz, des isch nit glogn.
Oba noch a poor Biar
wor ma nocha wieda fein
Des Fescht wor schian,
mir kennan z'friedn sein.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Alt-Bgm. Alois Ennemoser, Johanna und Emil Strigl, Maritta und Hubert Haid, Gerda Rokita, Traudl Grüner, Hanni Strigl.

Für 25 jährige Mitgliedschaft:
Klara Neururer

Für 10 jährige Mitgliedschaft:
Barbara Schwemberger, Monika Fiegl, Elke Santer-Rettenbacher, Silvia Pischel.

Mit einem wunderschönen Fest konnte der Trachtenverein Sautens am 6. Juli 2014 sein 40-Jahr-Jubiläum feiern. Bei herrlichem Sonnenschein begann der Festeinzug vom Dorfeingang zur Kirche. Begleitet von allen Vereinen wie Musikkapelle, Schützenkompanie und Feuerwehr. Tanz als Gebet, beeindruckend getanzt von Mitgliedern des Oberländer Tanzkreises, die Weihe der renovierten Fahne, eine sehr eindrucksvolle Predigt von Pfarrer Ewald Gredler und die Begleitung des Gemischten Chores Sautens haben zu einer einzigartigen Messfeier beigetragen. Beim anschließenden Festakt wurde die 40-jährige Vereinsgeschichte in „Kurzfassung" vorgetragen. Edeltraud Thöni las ein sehr berührendes Gedicht von unserer „Urmutter" Wabi Rettenbacher. Obmann Jörg Pischel verwies nur kurz auf diverse Highlights, das ausführliche Vereinsgeschehen konnte ja jedermann in der aufgelegten Chronik nachlesen.

Grußworte von Bezirksobmann Herbert Kolb, von Bgm. Manfred Köll und Ehrenmitglied Ferdl Plazzotta wurden mit Gratulationen und guten Wünschen für die Zukunft an uns gerichtet.
Zwischen den einzelnen Programmpunkten tanzte die Kindergruppe des TV Niederthai verschiedene Volkstänze auf und erntete begeisterten Beifall.
Zum Abschluss des Festaktes bedachte uns die Schützenkompanie mit einem Ehrensalut.
Dann ging's zum gemütlichen Teil über. Die Musikkapelle Sautens hat uns zum Frühschoppen aufgespielt.
Allen, die zum Gelingen unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben und uns unterstützt haben, sei aufrichtig und herzlich gedankt.
Der Adventmarkt zum Kathreinelerlauf war wieder die erste Herausforderung noch im Jahr 2013. Unmengen Kekse, Zelten, Kahtreineler und Süßigkeiten wurden gebacken, Adventkränze wurden gebunden, "Grantn" eingekocht und alles wurde verkauft. Die Vereinskasse konnte so um ein paar Euro aufgebessert werden.
Der Kulturtag im Vorjahr bei der Heimatbühne Sautens war dermaßen gut, dass wir uns auch heuer entschlossen, das Theater im Ort zu besuchen. Ein voller Erfolg. Es dauerte, bis sich die Lachmuskeln entspannt hatten und wir zum gemeinsamen Abendessen gehen konnten.
Danke wollen wir zum Abschluss allen sagen, die uns das ganze Jahr unterstützt haben. Ganz besonders den Trachtlerinnen und Trachtlern, der Gemeinde Sautens, allen voran Bgm. Manfred Köll für die Unterstützung bei sämtlichen Anliegen.
Ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr wünscht der Trachtenverein seinen Mitgliedern, der Sautner Bevölkerung und allen anderen Vereinen.

Obmann Jörg Pischel

POLIZEI

Gemeinsam mehr Sicherheit!

Das heurige Jahr hat wieder einmal deutlich gezeigt, dass wir in einer Zeit der Veränderungen leben. Österreichweit fielen eine erhebliche Anzahl von Polizeidienststellen dem Sparstift zum Opfer.
Dies betraf auch uns, da die Polizeiinspektion Längenfeld mit Ende Juni geschlossen wurde und die PI Oetz auch für das gesamte Gemeindegebiet von Umhausen zuständig ist. Um für die neuen Gegebenheiten gerüstet zu sein, wurden drei Beamte der ehemaligen PI Längenfeld nach Oetz versetzt, wodurch es zu keinen Einbußen in der sicherheitsdienstlichen Betreuung kommen sollte.
Dazu ein paar Zahlen: Unser Überwachungsgebiet ist jetzt 280 km² groß, wir betreuen rund 10.000 Einwohner, ein Netz an öffentlichen Straßen von 270 km und etliche private wie öffentliche Einrichtungen. Die bevorstehende Wintersaison bringt in einem Tourismusgebiet wie Tirol auch mehr Aufgaben für die Polizei, ich denke nur an den naturgemäßen Anstieg der Kriminalität und die erhöhte Anzahl von Sportunfällen.
Generell leben wir nach wie vor in einem sehr sicheren Land. Dies ist nicht nur der Arbeit der Polizei zu verdanken. Es ist unser aller Einsatz und das gegenseitige Zusammenwirken. Für dieses Mitwirken bedanke ich mich bei jedem Einzelnen und bitte Euch, auch in Zukunft hellhörig zu sein und an unserem sicheren Land mitzubauen.
Allen ein Dankeschön für das angenehme Miteinander und meinen Mitarbeitern für ihr großes Engagement.
Ich wünsche allen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Michael Haid, Inspektionskommandant

Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal

Ein regenreiches Gartenjahr geht zu Ende. Der warme Herbst hat aber vieles wieder ausgeglichen und einen zufriedenstellenden Erntesegen beschert. Auch wenn die Witterungsverhältnisse nicht immer unseren Vorstellungen gerecht werden, so dürfen wir doch dankbar sein, dass unsere Region von großen Umweltschäden eigentlich immer verschont geblieben ist und hoffentlich auch bleibt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im April hat Herr Martin Rupprechter aus Wildermieming über den Aufbau und Gestaltung von Hochbeeten ein sehr informatives Referat gehalten. Dabei wurden viele unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten mit den verschiedensten Materialien bildlich dargestellt und Vor- oder auch eventuelle Nachteile erklärt. Hochbeete sind derzeit sehr aktuell.

Dem Landesverbandsobmann der Obst- und Gartenvereine ist es ein großes Anliegen, das Projekt Jugend, Schule und Familie in allen örtlichen Vereinen einzubringen. Insgesamt 32 Projekte wurden bereits verwirklicht. Auch unser Verein möchte in Zusammenarbeit mit den Schulen kleine Projekte ausarbeiten und erstellen. Begonnen wurde im Frühjahr 2014 mit der Pflanzung eines Apfelbaumes im Widum Sautens unter „Aufsicht“ von Bürgermeister Manfred Köll und der Leiterin der Nachmittagsbetreuung Sabine Köck und vor allem den sehr interessierten und wissbegierigen Kindern. Weitere kleine Projekte, auch in Oetz und Umhausen werden folgen.

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine hat dazu eine eigene Apfelfiebel für Kinder erstellt. Diese wird an die Schulkinder verteilt. Sinn dieser Projekte ist, auch schon Kindern und Schülern den Umgang mit der Natur näher zu bringen. Die ursprüngliche Neugierde der Kinder als Motivation für lebenslanges Lernen aufrechtzuerhalten ist entscheidend.

Diesbezüglich wurde bei der Jahreshauptversammlung auch die Mitgliedschaft „Neu“ beschlossen. Ab 2015 sind beide Eltern und auch die Kinder bis zum 16. Lebensjahr Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25.-.

Die bereits schon traditionelle Aktion Blumenerde im Frühjahr wurde ebenfalls wieder gut angenommen.

Baumschnittkurs

Im August wurde ein Sommerschnittkurs mit dem kompetenten Referent Oskar Thaler abgehalten. Ich darf mich bei Markus und Ludwig Auer und Rudolf Strasser für das zur Verfügung stellen ihrer Obstgärten bedanken. Auch dieser Kurs war sehr gut besucht.

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine hat für den 21. Juni 2015 wieder einen Tag der offenen Gartentür organisiert. Insgesamt wurden 80 Gärten gemeldet. Alle Gärten wurden besucht, fotografiert und beschrieben. 48 Gärten wurden von 2 Kommissionen ausgewählt. Von unserem Verein mit dabei sind Dieter und Markus Strigl mit ihren sehr schönen, gepflegten Anlagen. Ich möchte den beiden recht herzlich gratulieren und mich für die Teilnahme bedanken.

Die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ war uns wieder mit wertvollen Tipps und Ratschlägen übers ganze Jahr sehr hilfreich. Ergänzend dazu gibt es auch wieder eine Neuauflage „Obst und Gartenkalender 2015. Bestellungen beim Obmann oder Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine - „Grünes Tirol“ in der Landwirtschaftskammer, Brixnerstraße 1 / 6020 Innsbruck Tel. +43 (0)5 92 92-1599, www.gruenes-tirol.at

Vielen Dank den Vorstandsmitgliedern Bernhard Fischer, Edith Hackl, Dieter Strigl. Markus Auer, Matthew Gibbs, Agnes Frischmann und Hannes Regensburger für die gute Zusammenarbeit und den Rechnungsprüfern Irmgard Fresser und Hansjörg Swoboda für ihre gewissenhafte Tätigkeit.

Ein Vergelts Gott den Bürgermeistern Manfred Köll, Ing. Hansjörg Falkner und Mag. Jakob Wolf für die wohlwollende Unterstützung.

Ein großes Danke den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und auch den Gemeindebediensteten für ihr Entgegenkommen.

Es bleibt ein kleines Glück
Ein Tropfen nur im großen Strom
Doch weihnachtlich geschmückt
Wächst in jedem Herzen
ein neues Samenkorn

(Monika Minder)

Gesegnete Weihnachten, Glück, Gesundheit und viel Erfolg im Gartenjahr 2015.

Werner Hackl, Obmann

5. Sautner Golf-Clubmeisterschaft

Am 04.10.2014 gingen die 5. Sautner Clubmeisterschaften am Parkcourse des GC Mieminger Plateau über die Bühne. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen trafen sich 22 Spielerinnen und Spieler in Mieming. Um 14.00 Uhr ging es mit einem Kanonenstart los.
Die Stimmung war toll und jeder war gut gelaunt an der Labestation vorbeigekommen.
Die neuen Clubmeister sind: Herren: Manfred Ennemoser mit 30 Bruttopunkten (6 über par) und Elisa Hackl mit 37 Bruttopunkten (1 unter par). Den Nettosieg holte sich Karl Margreiter mit 43 Nettopunkten.
Die Preisverteilung fand bei einer gemütlichen Marend im Hotel Daniel statt. Sie begann um 19.00 Uhr und endete irgendwann in den Morgenstunden.

Kathreinelar gaben wieder eine grandiose Aufführung

Großen Besucheransturm gab es auch beim diesjährigen Kathreinelarlauf am 29. November. Besonders erfreulich war der disziplinierte Ablauf der Veranstaltung. Mit dem Kathreinelarlauf wird jedes Jahr auf's Neue eine alte Tradition von den jungen Sautnern hochgehalten. Mit dem Einzug des Oberteufels beginnt die Jagd auf einen Abtrünnigen, der jenem die Macht streitig machen will. Natürlich wird der Abtrünnige eingefangen und in seine Schranken gewiesen. Ein großartiges Spektakel mit spannenden Feuereffekten, eine einzigartige Veranstaltung.

Jungbauern/Landjugend Sautens

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir dürfen der Bevölkerung durch unseren Bericht wiederum einen kleinen Einblick in das abgelaufene Jahr der Jungbauern/Landjugend Sautens geben.
Am 05.09.2014 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Sautnerhof ab. Daraus ergab sich folgender neuer Ausschuss:
Obmann Patrick Scheiber, 1. Obmann-Stv. Engelbert Höllrigl, 2. Obmann-Stv. Marco Pastl, Kassier Patrick Steixner, Schriftführer Stefan Hackl. Weiters konnten zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden. Zur Zeit umfasst die Ortsgruppe 15 Jungbauern. Wir würden uns freuen in Zukunft auch einige weibliche Mitglieder begrüßen zu dürfen.
Ein alljährliches Highlight war der Bau des Erntedankwagens, der für uns ein fixer Bestandteil im Jahresgeschehen ist. In diesem Sinne möchten wir uns bei der Gemeinde Sautens bedanken, die uns für den Bau des Erntedankwagens einen geeigneten Platz zur Verfügung stellte.
Als kleine Vorschau für 2015 hätten wir die Fahrt zum Bauernbundball in Innsbruck im Plan bzw. auch ein Kegelturnier und ein Jux-Rodelrennen. Genauere Infos dazu folgen.
Die Jungbauern wünschen allen Sautnerinnen und Sautnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Schafzuchtverein Sautens

Im Sommer 2014 weideten ca. 150 Schafe rund um die Karalm. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder viele Tiere auf die Sautner Almen aufzutreiben und dass Mensch und Tier im Herbst wieder gesund ins Tal kommen.
Ich wünsche meinen „Schaferkollegen“, ihren Familien und allen Sautnern frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015.
Herbert Jäger
Obmann Schafzuchtverein Sautens

Ortsbauernrat mit neuem Ausschuss

Am 12.10.1014 fanden beim Ortsbauerrat in Sautens Neuwahlen statt. Folgende Personen wurden in den neuen Ausschuss gewählt:
Obmann: Klaus Steiner
Obmann-Stv.: Peter Leitner
Ausschuss-Mitglieder: Herbert Jäger und Johannes Köll

Obmann Michael Ruech und Hermann Gritsch

Imkerverein Sautens

Mit großer Freude konnte unser Obmann berichten, dass wir in Sautens 21 Imker/innen haben. Fast alle waren bei der Vollversammlung anwesend. Der Bericht des Obmannes bezog sich auf Artikel, die über das Bienensterben berichteten. Auch in unseren Reihen hatten wir Ausfälle. Erstaunlich, mit wie viel Energie, die anwesenden ImkerInnen diese Situation bewältigen. Ein Gespräch mit den Schnapsbrennern wurde auch angedacht, um die Zeiten der Schädlingsbekämpfung mit dem Bienenflug abzustimmen. Bei der Schulungstätigkeit sollte das Thema Bienengesundheit und Vorabbekämpfung im Vordergrund stehen. Unsere Mitglieder besuchten fleißig diese Schulungen. In diesem Jahr waren die Bienen sehr fleißig und die Ernte äußerst ertragreich. Und so können gut gelaunte Imker der Sautner Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen.

Flitschelarlauf 2014

Maschgararverein Sautens

Anfang September letzten Jahres waren wir mit einer Abordnung im Landhaus in Innsbruck, um die dortigen Politiker mit LH Günther Platter, zum Flitschelarlauf 2014 einzuladen.

Zur Jahreshauptversammlung waren in Anwesenheit unseres Bgm. Manfred Köll 48 Maschgarar erschienen, wo wir im Zuge dessen Neuwahlen der Funktionäre durchführten, und dabei aus privaten Gründen, mit einem schönen Präsent, unseren langjährigen Kassier Günther Santer verabschiedeten. An seiner Stelle wurde Frank Neurauter einstimmig gewählt.

Für die Vorbereitungen des Flitschelarlaufes fanden insgesamt 21 Sitzungen mit den einzelnen Gruppen, Vereinen und freiwilligen Helfern statt.

Abschließend mussten wir noch eine Sicherheitssitzung in Anwesenheit des Bürgermeisters, des Bezirkshauptmann-Stellvertreters und den Chefs der wichtigsten Blaulichtorganisationen abhalten. Es ging um die notwendigen Maßnahmen zur Sicherheit der Bevölkerung, der Zuseher und der teilnehmenden Personen am Flitschelarlauf soweit als Möglich im Vorfeld abzuklären. Mit Hilfe der ortsansässigen Feuerwehr konnten wir zu aller Zufriedenheit alle Sicherheitsvorschriften erfüllen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeine Sautens für die hervorragende Zusammenarbeit und für die großzügige Unterstützung beim Aufbau der Bühnen und vieles mehr herzlich bedanken.

Beim Wagen und Baraufbau wurde heuer sicher der Zenit erreicht. Größer wird es nicht mehr gehen.

Sehr gut angekommen ist wieder der neugestaltete Auftakt eine Woche vor der Maschgarade, das “Bär einfangen”. Dazu den Bären alle Hochachtung und Gratulation.

Der Flitschelerlauf am Sonntag war sicher ein Höhepunkt für die Besucher aus allen Teilen Tirols so wie aus dem Ausland. Immerhin haben an die 3000 Besucher, die 169 Masken und 6 Barwägen bestaunen können. Organisatorisch war dies ein Mammutprojekt - mit insgesamt 312 Beteiligten konnten wir diese Veranstaltung unfallfrei meistern.

Dazu allen Vereinen und den Schnapsbrennern von Sautens unseren aufrichtigen Dank. Die Faschingsauskehr ist auch gut angenommen worden.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie viel Spaß bei der nächsten Maschgarade 2017.

Martin Knoflach, Maschgararverein Sautens

Unterwegs in freier Natur

Sennis Wunderwanderweg

Die Mitglieder des Alpenverein Vorderötztal genossen den Altweibersommer - eine Entschädigung für den durchwachsenen Sommer. Insgesamt konnten 30 Touren mit 370 Mitgliedern durchgeführt werden. Wie alle Vereine können wir nur mit Hilfe von Freiwilligen, Tourenführern und Mitgliedern bestehen und möchten uns auf diesem Wege bei all unseren ehrenamtlichen Helfern herzlich bedanken.

Aufgrund des schneearmen Winters konnten lediglich 5 Schitouren und 3 Schneeschuhtouren abgehalten werden. Mit Hilfe der Bergbahnen Oetz wurde eine Lawinenübung in Ochsengarten durchgeführt. Die richtige Handhabung der Lawinensuchgeräte kann lebensnotwendig sein und 13 Mitglieder nutzten diese Auffrischung. Der Rodelabend auf die Untermarkter Alm wurde abgesagt.

Ein durchwachsener Winter bedeutete für uns nicht, dass wir im Sommer nicht mit neuem Elan durchstarteten, so konnten 8 Seniorenwanderungen und 6 allgemeine Touren abgehalten werden.

Nachdem wir im Sommer 2013 einen „Sicher sichern für Eltern-Kurs" angeboten haben, schafften wir es im Sommer 2014 einen Kletterkurs für Erwachsene abzuhalten. 8 Mitglieder erlernten neben der richtigen Sicherungstechnik, der Routenplanung auch den Vorstieg. Der Kurs wurde mit einem gemeinsamen Wochenende am Gardasee „Arco" abgeschlossen.

Auch unsere jungen Mitglieder profitieren vom Angebot des Alpenvereines. So konnten heuer Familienklettertage, ein Familienabenteuertag und eine Kletterwoche im Kletterzentrum in Imst abgehalten werden. Im Herbst 2014 haben wir zwei weitere Kletterkurse für Kinder angeboten. 16 Kinder nutzten diese Chance und hatten viel Freude und Spaß dabei. Wir werden auch in Zukunft unser Familien-, Kinder- und Jugendprogramm attraktiv gestalten und freuen uns über jede Familie, die bei uns dabei ist.

Wir wünschen euch schon heute ein gutes neues Jahr, eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf viele gemeinsame Touren.

Obmann Hanspeter Schrott

Adlerweg

Kinderkletterkurs

Hochaster Alm

Sextener Dolomiten

Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche
In diesem Sinn ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr verbunden mit Dank für euer Vertrauen wünschen wir allen Kunden und Freunden
elektro
HACKL
HAUPTSTRASSE 86 • A-6433 OETZ
TEL. 0 52 52 / 64 59 • FAX. 0 52 52 / 64 59-14
Kundendienst • SAT-TV • Hifi • Telefon • Haus- und Küchengeräte • Elektroinstallationen

KÖLL Line
BESCHRIFTUNGEN
PRÄSENTE & DEKO
GLAS & GRAVUR
Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2008.
A-6425 Haiming · Siedlungsstraße 1 · Tel. 05266 / 88931 · Fax: 88931-4
www.koell-line.com

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht
Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal

ERWIN
FRICK
Gestaltende Architekten
erwinfrick.at